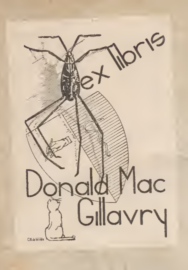



ex libris
Donald Mac
Gillavry
C.N. de Wilde

Raupenkalender

oder

Verzeichnis aller Monate

in welchen die von

Rösel und Kleemann

beschriebene

und

abgebildete Raupen

nebst ihrem

F u t t e r

zu finden sind.

Denen Liebhabern gewidmet

von

J o h a n n M a d e r

Hochfreyherrlich- von Kniestädtischen Consulenten

und Oberamtmann.

Herausgegeben

von

C. F. C. Kleemann,

Ehrenmitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde

in Berlin.

Zweyte verbesserte und vermehrte Auflage.

N ü r n b e r g,

in der Raspischen Buchhandlung. 1786.



Vorbericht.

Verschiedene Liebhaber der Röselischen Insectenbelustigungen und meiner Beyträge sowohl, als andere Naturfreunde und einsichtsvolle Gelehrten, denen die Röselische Arbeiten wegen der gründlichen Naturgeschichte der darinnen vorkommenden Insecten und ihrer mannichfaltigen wohlgerathenen Abbildungen schäzbar sind, haben schon oft gewünscht, daß sich iemand die Mühe geben mögte, die von ihm in Ansehung der Raupen angegebene Jahrszeiten und Monate auf eine schickliche Art zu ordnen und die Sammler von dergleichen Insecten mit einem also eingerichteten Kalender in Taschenformat zu vergnügen. Diesen Wunsch beherzigte der in Stuttgardt lebende, in

vielem Betracht rühmlich bekannt gewordene Consulent und Hochfreyherrlich = von Kniestädtische Oberamtmann Herr Johann Mader, und machte mir schon vor geraumer Zeit mit einem solchen Raupenkalender ein sehr angenehmes Geschenk, welches ich den Insectenliebhabern iezt durch den Druck vorlege, und dem Herrn Verfasser hiemit öffentlich meinen verbundenst gehorsamen Dank, mit dem das Publicum den seinigen ganz ohnfehlbar verbinden wird, abzustatten die Ehre habe. Der dabey abgezielte gute Endzweck gehet dahin, denenienigen Liebhabern, welche eine Sammlung prachtvoller und buntfärbiger Schmetterlinge anzulegen, und solche aus der Raupe zu erziehen gedenken, damit sie dieselbe in ihrer vollkommensten Schönheit, ohne daß die Flügelfarben durch den Flug oder Verwischung gelitten hätten, aufbehalten, und ihre wunderbare Verwandlung bemerken können, das Aufsuchen derselben zu erleichtern. Daß ich aber auch die Namen, womit der gröste Entomologist, ein vortreflicher Rit-

ter

ter von Linné, diese Schönheiten der Natur in der 12ten Ausgabe seines Insectensystems belegt, mit beyfüge, wird hoffentlich nicht ganz unangenehm seyn. Sollte ich dabey einige Unrichtigkeiten zu Schulden gebracht haben: so werden geneigte Liebhaber, auser dem von dem berühmten Herrn Pastor Göze im VII. und IX. Stück des so schönen als lehrreichen Walchischen Naturforschers mitgetheilten Namenregister der Röselischen Schmetterlinge nach Linneischer Benennung, (das ich zugleich mit benuzt habe) noch durch einen recht vollständigen Nomenclator über Rösels Insectenbelustigung und meine Beyträge schadlos gehalten werden, welchen vorgedachter sehr verdiente Herr Pastor aufs neue auszuarbeiten, und mir zur Bekanntmachung mitzutheilen mich gütigst versichert hat. Was die in gegenwärtigem Raupenkalender verzeichnete Monate betrift: so muß ich anmerken, daß der Herr Verfasser (weil es allein ein Verzeichnis der Monate seyn soll, in welchen Rösel, oder andere Freunde, so die Herstellung seiner Werke durch Mitthei-

lung verschiedener Raupen begünstigten, die darinnen abgebildete Raupen gefunden haben) blos auf die von Röseln bemerkten Zeiten sein Augenmerk habe. Wie aber mit manchem Papilionen (sonderlich aus der Röselischen 1ten und 2ten Classe der Tagpapilionen) iährlich eine doppelte Zeugung vorgeht und daher ihre Raupe sich iährlich ebenfalls zweimal einfindet; so wird man in diesem Verzeichnis manche Raupe zu verschiedenen Jahrszeiten und Monaten auch wiederholt antreffen. Indessen da die Witterung sich nicht alle Jahre gleich bleibt: so wird freilich mancher Sammler die Röselischen Raupen nicht alle Jahre in denen von ihm angegebenen Monaten, sondern theils früher, theils später, nach dem die Witterung ihrem Aufkommen förder- oder hinderlich ist, entdecken können. Bey denen von Röseln als Futter und Aufenthalt angegebenen Bäumen, Stauden und Pflanzen habe ich zuweilen aus eigner Erfahrung noch einige beygesezt, welches dem Liebhaber Anleitung gibt, selbige, wo man sie nicht auf der einen Pflanze antrift, doch

auf

auf einer andern von den angegebenen auszuspüren. Es kan aber dieses Verzeichnis auch zufälliger Weise auf einer andern Seite nützlich werden, und bey dergleichen Aufsuchen der Entdeckung einer neuen Raupe die Hand bieten; wenn man schon die von Röseln abgebildete nicht allezeit ausfindig macht.

Wie Raupensammler die glückliche Erziehung der Raupen zu Hause abwarten sollen, ist zwar dermalen mein Gegenstand nicht: doch will ich, statt vieler andern, nur diese wenigen Vorschriften geben: 1) Man muß sie täglich zweimal mit frischem Futter versehen, 2) denen, die sich unter der Erde verwandeln, ein geräumiges mit frischer, etwas feuchter von Unrath und Insecten gesäuberter Erde gefülltes Zuckerglas anweisen. 3) Die Erziehungsbehältnisse von ihrem Kothe fleißig reinigen, und 4) Raupen, die kein gesellschaftliches Leben führen, auch nicht zusammenbringen.

Ich wünsche nichts mehr, als daß dieser Raupenkalender den abgezielten Nutzen erreichen und die Liebhaber in Stand setzen möge, nicht nur die von

Röseln abgebildete, sondern auch andere von ihm nicht vorgestellte Papilionen aus ihren Raupen glücklich und schön zu erziehen; und daß alle Hochschäzbare Freunde meiner Bemühungen, wie bisher, also auch bey fernerer Fortsetzung meiner Beyträge, die, sobald ich die Lieferungen zu der noch fortdauernden holländischen Uebersetzung der Röselischen Werke und meiner Beyträge werde geendigt haben, ganz gewiß erfolgen soll, mich ihres schätzbaren Wohlwollens würdigen mögen.

Nürnberg, den 20. März,
1777.

Christian Friedr. Carl Kleemann,
Mignaturmahler und Ehrenmitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde
in Berlin.

Mar=

Martius.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
GelbeViolen, blauer Kohl, Selerylaub, Erdbeerlaub, Schaafgarben, alleKüchenkräuter u. a. m.	1. Die glatte grüne Raupe, mit braunem Kopf, weiser unterbrochener Rückenlinie, gelben Puncten und gleichfärbiger Seitenlinie *) des zur 2ten Classe der Nachtvögel gehörigen Papilions: *Meticulosa*, der Achatflügel. Linn. pag. 845. sp. 132.	Tom. IV. Tab. IX. Fig. 1—5. pag. 65.
Im Holz, von zweyjahrigen Trieben der Zwergapfelbäume rc.	2. Die schöne hochgelbe Holzraupe **) des Papilions Nachtvögel 2ten Classe: *Aesculi*, das Blausieb. Linn. pag. 833. sp. 83.	Tom. III. Tab. XLVIII. Fig. 5. 6. pag. 276.

A 5 Aprilis.

*) Diese Raupe ist überwintert; pflegt sich aber vom März bis zu Ende des Junius noch zu zeigen und wird auch gelblich-braun, mit dunkeln, schragen Rückenstehenden Streifen gefunden. Sie frißt alle Küchenkräuter und tausend andere Gewächse. In meinem Beyträgen werde ich sie nach ihren verschiedenen Farben noch vorstellig machen.

**) Von dieser Raupe merkt Herr v. Rottemburg in des Herrn Hofrath Walchs vortreflichem Naturforscher IX. St. pag. 114. an, daß sie grösser werde, als Rösel selbige abgebildet hat. R.

Aprilis.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	3.	
Wollenweiden. Eschen, junge Eichen, Buchen, wilde Rosensträuche, Erdbeersträuße, Brennnesseln ꝛc.	Die schwarze Raupe mit dreyfacher gelber Bortirung der Nachtvögel 2ten Classe Papilions: *Dominula*, die Jungfer oder der Specht. Linn. pag. 834. sp. 90.	T. III. Tab. XLVII. Fig. 1-5. p. 267.
	4.	
Gelbe Violen, blauer Kohl, Erdbeer. Schaafgarben, und alle Küchenkräuter.	Die glatte grüne Raupe mit braunem Kopf, weißer unterbrochener Rückenlinie, gelben Puncten und gleichfärbiger Seitenlinie des zur Nachtvögel 2ten Classe gehörigen Papilions: *Meticulosa*, der Achatflügel. Linn. p. 845. sp. 132.	T. IV. Tab. IX. Fig. 1—5. p. 65.
	5.	
Gartensalat, Schaafgarbenkraut, Brennnesseln, Schlehenblätter ꝛc.	Die seltne braunhaarige Bärenraupe mit rothem Kopf und Füssen des Nachtvögelpapilions	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. p. 197.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	lions 2ten Classe *Villica*, der schwarze Bär, der Raumfleck. Linn. p. 820. sp. 41.	
	6.	
Alle Arten des Ehrenpreisses, Mausöhrlein ꝛc.	Die kleine schwarze mit vielen weisen Puncten besprengte Dornenraupe mit rothen Kopf und Füssen des Tagvögel 1ter Classe Papilions: *Cinxia*, der bandirte Mantel. Linn. pag. 784. sp. 205.	T. IV. Tab. XXIX. Fig. A. B. C. D. pag. 201. und Tab. XIII. Fig. 4 - 7. pag. 106. §. 5.
	7.	
Mausöhrleinkraut, Lattig, Sauerampfer ꝛc.	Die grünlich gelbe Raupe, mit abgesezten schwarzen Strichen, des Nachtvögel 2ten Classe Papilions: *Pronuba*, die Hausmutter, der Läufer, die Lichteule. Linn. pag. 842. sp. 121.	T. IV. Tab. XXXII. Fig. 1-6. pag. 217.
	8.	
Wolfsmilch, Quecken, wilder Beyfuß, (Artemisia) Buschgraß, Gartensalat und Millefolium.	Die mit bräunlich grauen Haaren besezte Bärenraupe des Nachtvögel 2ten Classe Papilions: *Hebe*, die Wittwe. Linn. pag. 820. sp. 40.	Kleem. Beytr. Tab. XIII. Fig. 1 - 3. pag. 109. Rösel T. IV. Tab. XXVII. Fig. 1. 2. pag. 186.

Maius.

Maius.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Schlehenstauden, Pflaumenbäume ꝛc.	9. Das kleine grüne höckerige Räuplein, des Tagvögel 2ten Classe Papilions: *Bruni*, das Punctband, das kleine Schwalbenschwänzgen, der Schlehenschmetterling. Linn. pag. 787. sp. 221.	Tom. I. T. V. 2. Cl. Tab. VII. Fig. 1 — 5.
Alle Obstbäume.	10. Die schädliche gesellige gestreifte Ringelraupe des Nachtvögel 2ten Classe Papilions: *Neustria*, der Stammringelvogel. Linn. pag. 818. sp. 35.	Tom. I. N. V. 2. Cl. Tab. VI. Fig. 1 — 7.
Schlehenstauden, Pflaumen- und Zwetschgenbäume ꝛc.	11. Die glatte, blaßgrüne Pyramidenraupe des Nachtvögel 2ten Classe Papilions: *Pyramidea*, die Pyramidenmotte, der Flammflügel. Linn. pag. 856. sp. 181.	Tom. I. N. V. 2. Cl. Tab. XI. Fig. 1 — 6.
Weisdorn und Buchweiden ꝛc.	Die grosse schlanke, erdfarbe Zapfenraupe	Tom. I. N. V. 2. Cl. Tab. XV. Fig. 1 — 5.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	pe *) des Nachtvögel 2ten Classe Papilions. Linn. pag. 841. sp. 119. *Nupta*, die Jungfrau.	
	12.	
Alle Obstbäume ꝛc.	Die dicke meergrüne, gelbgestreifte und schwarzpunctirte Raupe des Nachtvögel 2ten Cl. Papilions: *Coeruleocephala*, der Blaukopf. Linn. pag. 826. sp. 59.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XVI. Fig. 1—5.
	13.	
Eichen, Birnbaum und Rosenstauden ꝛc.	Die graue, gelb- und schwarzgestreifte haarige Raupe, mit rothen Knöpflein des Nachtvögel 2ten Cl. Papil. *Quadra*, **) das Viereck, Würfelvogel, Strohhut. Linn. pag. 840. sp. 114.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XVII. Fig. 1—5.
	14.	

*) Es sind noch mehrere Raupen dieser sehr ähnlich, die sich auf Espen, Weiden, Erlen, Linden, Ulmen und Aimerbaum (*Populus nigra*) aufhalten, und welcher Papilionen auch rothe schwarzgefleckte Unterflügel haben, die man mit dieser Art nicht verwechseln muß. Ich werde sie in meinen Beyträgen noch vorstellen. Eine Art davon hat Rösel im IV. Th. Tab. XIX. abgebildet.

**) Rösel hat nur das ockergelbe Weibchen; das aschengraue Männchen aber noch nicht vorgestellet. Es soll also eine Abbildung davon noch in meinen Beyträgen erfolgen. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Wollkraut, Wasserwegerich ꝛc.	14. Die grünlich weiße, schwarzgefleckte Raupe der Nachtvögel 2. Cl. Papilions *Verbasci*, der braune Mönch, Wollkraut-Eule. Linn. pag. 850. sp. 153.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXIII. Fig. 1-5.
Apfelbäume, Zwetschgen-Birn- und Pfersichbäume.	15. Die glatte hellgraue und braungerautete Baumraupe des zur 2ten Cl. der Nachtvögel gehörigen Papilions: *Oxiacanthae*, Hochschwanzeule, der Buchfink. Linn. pag. 852. sp. 165.	T. I. N. V. 2. Classe. Tab. XXXIII. Fig. 1-6.
Schlehenstauden, Weisdorn, Hindbeerstrauch, Quitten, Pfersichbäume, Eichen, Maßholder.	16. Die große filzhaarige gelbbraune Schleben und Quittenraupe *) des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Quercus*, der Heckenkriecher. Linn. pag. 814. sp. 25.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXXV. a. Fig. 1-3. Tab. XXXV. b. Fig. 4-6.
	17.	

*) Der Papilion dieser Raupe ist nicht derjenige, welchen Rösel, nebst dieser Raupe, Tab. XXXV. a. Fig. 4. 5. irrig abgebildet hat, sondern der Tab. XXXV. b. Fig. 4—6. und hingegen der Papilion der Tab. XXXV. b. abgebildeten Raupe derjenige, welcher Tab. XXXV. a. Fig. 4. 5. irrig vorgestellt ist. Es hat also Rösel die Raupen dieser beyden Nachtpapilionen verwechselt, so, daß die Raupe und Puppe des Heckenkriechers Tab. XXXV. a. Fig. 1—3. die aber von der Grasmotte Tab. XXXV. b. Fig. 1—3. vorkommen. Die Puppen dieser Raupen bleiben zuweilen zwey Winter hindurch liegen, bis der Papilion daraus hervor kommt. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Schlechtes Gras, Quitten, Wollenweiden, Aepfel Zwetschgenlaub, Hindbeer-Schlehenblätter, Kienschroten rc.	17. Die kleinere und schlankere, braungelbe, filzhaarige Quittenraupe der Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Dumeti*, die Grasmotte. Linn. sp. 26.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXXV. h. Fig. 1-3. Tab. XXXV. a. Fig. 4. 5.
Wollenweiden, Saalweiden, Eichen, Zwetschgen, Pflaumen, Rosensträuche, Heidelbeer, Kienschroten rc.	18. Die graue Bürstenraupe der Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Fascelina*, Bürstenmotte. Der Büschelraupenvogel, das gestreifte Band, der achatfärbige Streckfuß. Linn. pag. 285. sp. 55.	T. I. N. V. 2. Classe. Tab. XXXVII. Fig. 1-9.
Gemeines Gras rc. sitzt an den Stämmen der Eichen, Aepfel, Birn, Zwetschgenbäume, Schlehenstauden rc. wovon sie die Blätter frißt.	19. Die grosse haarige und mit vielen Warzen und Zapfen bewachsene Grasraupe der Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Quercifolia*, das Eichblat, die Obstmotte, der trockne Blätterbündel. Linn. pag. 812. sp. 18.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XLI. Fig. 1-7.
Moosdistel rc.	20. Die grünlich-grau und oraniengelb gefärbte Raupe des Nachtvögel 2. Cl Papilions: *Praecox*, der Rothsaum, Parallelmotte.	T. I. N. V. 2. Classe. Tab. LI. Fig. 1-4.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	motte. Linn. pag. 854. sp. 174.	
Stachelbeerstauden, Nepeta, oder Katzenkraut, Sauerampfer, Wegwarten, Acker ley 2c.	21. Die schlanke, glatte grasgrüne Raupe, mit dem gelben Seitenstreif des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Undulata*, die Wellenlinie. *Gœtze* entomol. Beyträge III. Th. III. B. p. 264. n. 58.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LV. Fig. 1—3.
Wollkraut mit weisen Blumen.	22. Die erdbraune Raupe, mit hellen Seitenstreifen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Typica*, der Splitterstrich. Linn. pag. 857. sp. 186.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LVI. Fig. 1—5.
Hunds- oder Queckengras, auch auf Schlehenstauden und den Hahnenbödleins oder Spindelbaum, carpini.	23. Die dicke hellgelbe und schwarzgefleckte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Filipendula*, Cirkelmotte, der Steinbrechschwärmer, der Rothflecker, der Rothring, der Rothgürtel, der Gürtelträger. Linn. pag. 805. sp. 34.*)	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LVII. Fig. 1—7.

24.

*) Ich halte die von Herrn Rösel Fig. 6. und 7. vorgestellte Art für ganz verschieden von Fig. 5. als wovon sowohl das Männchen und Weibchen am Hinterleib einen rothen Gürtel hat. Denn ich sahe nur allezeit solche mit einander begatten. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	24.	
Aepfel-Linden- und Eichbäume.	Die filzhaarige graue Raupe, mit braunen Flecken und oraniengelben Puncten des Nachvögel 2. El. Papilions: *Populi*, Pappelvogel, Kreuzmotte. Linn. pag. 818. sp. 34.	T. I. N. V. 2. El. Tab. LX. Fig. 1-4. und T. III. Tab. XXI. Fig. c. 7-9. pag. 428.
	25.	
Eichenblätter.	Die glatte braunrothe, mit besondern weissen Flecken gezierte, schwarzköpfige Raupe des Nachtvögel 2. El. Papilions: *Oo*, das doppelte O. Linn. pag. 832. sp. 81.	T. I. N. V. 2. El. Tab. LXIII. Fig. 1-4.
	26.	
Welden, Holder, Kirschen, Zwetschgen, Aepfel, Birn, Linden, Hindbeerstauden, Je länger je lieber (Periclym. non perfoliat. *Baunini* Pin. oder Caprifol.) Agley und Mausöhrlein.	Die grosse braune und dunkelgestreifte Spannenraupe des Nachtvögel 3ten El. Papilions: Linn. pag. 860. sp. 203. *Geom. Sambucaria*, der Spitzschwanz.	T. I. N. V. 3. El. Tab. VI. Fig. 1-5.
	27.	
Apfelbaum rc.	Das dickere grüne Spannenräupgen mit dem rothen Rückenstreif des Nachtvögel 3. El. Papi-	T. I. N. V. 3. El. Tab. VIII. Fig. 1-3.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Papilions: *Succenturiata*. Linn. pag. 872. sp. 267.	
Birnbäume rc.	28. Die grosse bräunlich-graue Spannenraupe mit platten Kopf, des Nachtvögel 3. Cl. Papilions; *Elinguaria*, der Kohlsauger. Linn. p. 862. sp. 211.	T. I. N. V. 3. Cl. Tab. IX. Fig. 1—6.
Eichenblätter rc.	29. Der grüne Blatwickler, mit kleinen, schwarzen Puncten des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Tortrix viridana*, der Grünwickler. Linn. pag. 875. sp. 286.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. I. Fig. 1—5.
Kirschbäume und Eichen.	30. Der schwarze Blatwickler, mit weissen Puncten des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Rosana*, der Rosenwickler. Linn. p. 876. sp. 293.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. II. Fig. 1—4.
Unbekant. Vielleicht Schlehenblätter.	31. Das kleine dicke blasgrüne Räuplein, mit braunen Puncten und hellen Streifen des Nacht-	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. V. Fig. 1—3.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Nachtvögel 4ten Classe Papilions: *alucita Pentadactyla*, die Fünffeder. Linn. pag. 900. sp. 459.	
	32.	
Rose von Jericho, Je länger je lieber.	Die grosse weislich-braune gewässerte mit Spitzen und Knöpfgen besezte Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Sordiata*, die Saloppe. Linn. pag. 871. sp. 262.	T. III. Tab. III. Fig. 1 — 3. pag. 17.
	33.	
Linden, Schlehendorn, Espen rc.	Die geschmeidige braune Spannenraupe, mit weisen Rücken- und Seitenflecken des Nachtvögel 3ten Classe Papilions, ohne Namen.	T. III. Tab. IV. Fig. 1 — 3. pag. 21.
	34.	
Linden- und Weidenblätter.	Die blaßgrüne Raupe, mit weisen Linien, Queerstreifen und Puncten des Nachtvögel 2. Classe Papilions, ohne Namen.	T. III. Tab. XI. Fig. 1 — 4. pag. 67.
	35.	
Eichen-Linden-Kirsch-Pfersich- und Zwetschgenbaum-Blätter.	Die blaßgrüne Raupe mit 4 gelben und einer weisen Linie, an welcher der lezte Absatz	T. III. Tab. XL. Fig. 1 — 5. pag. 239.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	mehr, als die übrigen erhöht ist, des Nachtvögel 2. Cl. Papilions, ohne Namen.	
	36.	
Wollenweiden Eschen, junges Eichen-Buchen-laub, wilde Rosen, Erdbeersträusse, Brennnesseln,2c.	Die schwarze Raupe mit dreyfachgelber Bordirung des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Dominula*, die Jungfer, der Specht. Linn. pag. 834. sp. 90.	T. III. Tab. XLVII. Fig. 1—5. pag. 267.
	37.	
In der Erde an vermoderten Rüstern, Espen, Ulmen, Tannen, auch den Wurzeln des Grases, Sauerampfers, Spitzwegerich2c.	Die blaßbräunliche glänzende Raupe, mit schwarzem Kopf, gleichfärbigem Nachschieber und Wärzlein *) des Nachtvögel 2. Cl. Papilions.	T. III. Tab. XLVIII. Fig. 4. pag. 275.
	38.	
Stachelbeerstauden 2c.	Die schwarze Raupe mit braunen Kopf und einer abgesetzten hellen Seitenlinie des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Satellitia*, der Trabant. Linn. pag. 855. sp. 176.	T. III. Tab. L. Fig. 1—4. pag. 287.
	39.	

*) Da ich den Papilion dieser Raupe besitze, so werde ich noch von ihm und seiner Puppe in meinen Beyträgen eine Abbildung mittheilen. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Zarte Wurzeln des Grases und andrer Kräuter in der Erde.	39. Die unansehnliche braune Erdraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions; *Brunea*, Naturforscher IX. St. p. 131.	T. III. Tab. LVIII. Fig. 6. p. 399. u. K. B. Fig. A. B.
Lindenbäume rc.	40. Die kleine röthlichgraue Raupe mit gelbem Kopf und dergleichen Seitensaum, auch andern schwarzen Auszierungen. Den Papilion hat Rösel nicht.	T. III. Tab. LVIII. Fig. 7. pag. 400.
Eichenblätter, Buchen- und Espenlaub.	41. Die grosse, graue Raupe, mit dem breiten, schwarz eingefaßten blau grauen Rückenstreif und rothbraunen haarigen Flecken und Puncten des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Catax*, der Holzbirnspinner, der Rollrand. Linn. pag. 815. sp. 5.	T. III. Tab. LXXI. Fig. a. 1-3. u. Tab. IV. Tab. XXXIV. Fig. a. b.
Knabenkraut, grosses Bruchkraut, oder Wundkraut (Telephium vulgare, Anacamseros) in steinigen Orten.	42. Die sammetschwarze Raupe*) mit kleinen oranienrothen Flecken des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Apollo*. Linn. p. 754. sp. 50. der rothe Augenspiegel.	T. IV. Tab. IV. Fig. 1. 2. p. 29. und T. III. Tab. XLV. Fig. 1. 2. pag. 259.

*) Der schöne Papilion dieser Raupe fliegt jährlich nur einmal, und zwar in den Sommermonaten. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	43.	
Eichenlaub ꝛc.	Die glatte grüne mit einer kleinen Rückenwarze versehene Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Bicolorana*, Fueßlin Verz. Schweiz. Insect. p. 41. num. 798.	T. V. Tab. V. Fig. 1-5. pag. 73.
	44.	
Stabwurz, spitziger Wegetritt.	Die schön gezeichnete und mit oraniengelben und weisen Dornenspitzen besetzte Raupe des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Cinxia*, der bandirte Mantel. Linn. pag. 784. sp. 205.	T. IV. Tab. XIII. Fig. 1. 2. 3. 6. 7. pag. 103. u. Tab. XXIX. Fig. A. B. C. D. pag. 201.
	45.	
Mausöhrlein ꝛc.	Die kleine kohlschwarze Dornenraupe mit einer Reihe weiser Puncte an jeder Seite, des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Pilosella*, eine Varietät der *Cinxia*.	T. IV. Tab. XIII. Fig. 4. 5. pag. 106. u. Tab. XVIII. Fig. 6. pag. 135.
	46.	
Wolfsmilch.	Die auf der Wolfsmilch lebende Ringelraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Castrensis*, die Lagermotte, der Krautringelvogel. Linn. pag. 818. sp. 36.	T. IV. Tab. XIV. Fig. 1 — 6. pag. 109.

47.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	47.	
Eichenlaub ꝛc.	Die weis grau und braungefleckte, mit fleischernen Spitzen und Warzen ausgezierte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. gehörigen Papilions: *Sponsa*, die Braut, das Wieskind. Linn. p. 831. sp. 78.	T. IV. Tab. XIX. Fig. 1 – 4. pag. 137.
	48.	
Stabwurz, Eichenlaub, spitziger Wegerich ꝛc.	Die kleine schwarzbraune und kurzhaarige Raupe, mit rothgelbem Rückenstreif und einer weisen Einfassung an ieder Seite des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Grammica*, der Streifflügel. Linn. pag. 331. sp. 75.	T. IV. Tab. XXI. Fig. a – d. pag. 150.
	49.	
Vermuthlich die grünen Blätter der rothen Nachtviole im Wald ꝛc.	Die einsame kohlschwarze Dornenraupe, mit ziegelrothen Seitenflecken des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Aglaja*, der große Perlvogel, der Violenvogel. Linn. p. 785. sp. 211.	T. IV. Tab. XXV. Fig. 1 – 4. pag. 173.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	50.	
Gartensalat, Schaafgarbenkraut 2c.	Die seltne braunhaarige Bärenraupe mit rothen Kopf und Füssen, des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Villica*, der schwarze Bär, der Raumfleck. Linn. pag. 820. sp. 41.	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. pag. 197. und Tab. XXVIII. Fig. 2.
	51.	
Alle Arten des Ehrenpreises 2c.	Die kleine schwarze, mit vielen weisen Puncten besprengte Dornenraupe mit rothen Köpf und Füssen des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Cinxia*, der bandirte Mantel. S *Müllerl* Faun. Fridr. p. 35. n. 324.	T. IV. Tab. XXIX. Fig. A-D. pag. 201 und Tab. XIII. Fig. 1-7. pag. 103.
	52.	
Espe, weiser Pappelbaum.	Die besonders schön bezeichnete Dornenraupe des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Populi*, der große Eißvogel. Linn. pag. 776. sp. 162.	T. IV. Tab. XXXI. Fig. 1-5. pag. 209. und T. III. Tab. XXXIII. Fig. 1. 2.
	53.	
Büsche der Lonicera fructu rubro & nigro oder Xylosteum &c. Heckenkirschen.	Die gerieselte grüne Raupe mit einer oraniengelben Schwanzspitze und 2. weisen Seitenlinien des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Sphinx*	T. IV. Tab. XXXIV. Fig. 1-4. pag. 231. und T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 2. 3. pag. 232.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Sphinx fuciformis, die Hummelmotte Linn. pag. 803. sp. 28.	
	54.	
Wolfsmilch, Quecken, wilder Beyfuß 2c. (Artemisia.)	Die mit bräunlich grauen Haaren besetzte Bärenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Hebe*, die Wittwe. Linn. pag. 820. sp. 40.	R. B. I. Tab. XIII. Fig. 1-3. u. T. IV. Tab. XXVII. Fig. 1.2. pag. 186.
	55.	
Wiesenklee 2c.	Die bräunlichgelbe, braungestreifte mit vier Füssen besetzte glatte Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Glyphica*, der Bilderflügel. Linn. p. 838. sp. 105.	R. B. I. Tab. XXV. Fig. 1-8. pag. 205.
	56.	
Zwetschgenbäume 2c.	Die glatte, röthlich braun, gelb- gefleckte und schwarzgetüpfelte Spannenraupe mit 10 Füssen des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Clypeata*, die Schildmotte. *Goezens* entomolog. Beytr. III. Th. III. B. pag. 386. n. 87.	R. B. Tab. XXVI. Fig. 1-5. pag. 215.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Zwetschgen- und andere Obstbäume, Rüstern, Ahorn, Eichen, Birken, Linden, Rosenstöcke rc.	57. Die schädliche gesellige glatte grüne mit weisen Streifen gezierte und mit 10 Füssen versehene Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Brumata*, der Frostschmetterling. Linn. pag. 874. n. 281.	R. B. Tab. XXXI. Fig. 1-12. pag. 256.
Brennessel rc.	58. Die grüne hellgestreifte, mit zarten Häärgen und 14 Füssen besezte springende Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papilions, ohne Namen, oder vielleicht *Rostrata*, die Langschnauze. Linn. sp. 331.	R. B. Tab. XXXII. Fig. 1–10. p. 266.
Aepfelbäume, Wollenweiden rc.	59. Die großköpfige, breitleibige, graulichbraune und weisgefleckte haarige mit einem dunkelblauen Rückenflecken und blauen Knöpfen gezierte Baumraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Monacha*, die Nonne. Linn. pag. 281. sp. 43.	R. B. I. Tab. XXXIII. Fig. 1–6. p. 273.

60.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	60.	
Pflaumenbäume ꝛc.	Die einsame, glatt dunkelbräunlichgraue zartgestreifte zehnfüßige Spannenraupe mit 2 höckerigen Absätzen des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Rubro-striata*, die Rothader. *Goeze* entomolog. Beyträge III. Th. III. B. p. 386. n. 89.	R. B. Tab. XXXV. Fig. A-D. pag. 307.
	61.	
Sanickel, Eichenblätter, Wegerich ꝛc.	Die schwarzköpfige, hellgelbortirte und mit einem oraniengelben Rückenstreif, nebst dergleichen steifhärigen Knöpfen gezierte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Herba*, die spanische Fahne, der rußische Bär. Linn. pag. sp. 91.	R. B. I. Tab. XLI. Fig. 1—5. pag. 345.

Junius.

Junius.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	62.	
Schlehenstauden, Pflaumenbäume, Zwetschgenbäume.	Das kleine, grüne, höckerige Räuplein des zur Tagvögel 2. Cl. Papilions: *Pruni*, das Punctband, das kleine Schwalbenschwänzgen, der Schlehenschmetterling. Linn. pag. 788. sp. 221.	T. I. T. B. 2. Cl. Tab. VII. Fig. 1—4.
	63.	
Waldkohl, Gartensenf, Berggreß und Taschelkraut ꝛc.	Die einsame mattgrüne Raupe des Tagvögel 2. Cl. Papilions: *Cardamines Aurora*, das Landchartgen. Linn. pag. 761. sp. 85.	T. I. T. B. 2. Cl. Tab. VIII. Fig. 1—8.
	64.	
Eichenblätter ꝛc.	Das kleine dicke und rund erhabene rosenfarbe Schildräuplein des Tagvögel 2. Cl. Papilions: *Quercus*, der Blauschwanz, der kleine Schillervogel. Linn. pag. 788. sp. 222.	T. I. T. B. 2. Cl. Tab. IX. Fig. 1—5.

65.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Gelbe Pappeln 2c.	65. Die schwarzköpfige fahlbraune Raupe mit gelbgeflecktem Hals des Tagvögel 2. Cl. Papilions: *Maluae*, der Malvenpapilion. Linn. pag. 295. sp. 267.	T. I. N. V. 2. Classe. Tab. X. Fig. 6. 7.
Schlehenstauden, Weiden, Pflaumen und Kirschbaume, Zwetschgen-Aepfel- Birnbäume, Woll- und Saalweiden.	66. Die schöne grosse grüne Raupe, *) mit runden erhabenen, rothen, auch gelben Knöpfen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Pauonia minor*, das kleine Nachtpfauenauge. Linn. pag. 810. sp. 7. sqq.	T. I. N. V. 2. Classe. Tab. IV. Fig. 1—7. und Tab. V. Fig. 8—14.
Alle Obst- und andere mit Blättern versehene Bäume.	67. Die schädliche gesellige, gestreifte Ringelraupe **) des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Neustria*, der Stammringelvogel. Linn. pag. 118. sp. 35.	T. I. N. V. 2. Classe. Tab. VI. Fig. 1—7.
	68.	

*) Sie ist auch noch im August anzutreffen und der aus ihr entstehende Papilion bleibt zuweilen zwey Winter hindurch in seiner Puppenschaale, ehe er an den Tag kommt. In Steyermärkischen giebt es eine dem Weibgen dieser Art völlig gleichende männlich- und weibliche Art, die aus einer schwarzen also gebildeten mit Knöpfgen versehenen Raupe entstehen soll. B.

**) Sie kommt aus überwinterten Eyern schon im April hervor und wird bis in Jul. gefunden. B.

Na'rung.	Beschreibung.	Rösel.
Weisdorn oder Hagebutten.	68. Die kleinere buntfärbige Zapfenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Psi*, die Pfeilmotte. Linn. pag. 846. sp. 135.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. VIII. Fig. 1. — 5.
Schlehenstauden, Pflaumen- und Zwetschgenbaume.	69. Die glatte blaßgrüne Pyramidenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Pyramidea*, die Pyramidenmotte, der Flammflügel. Linn. pag. 856. sp. 181.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. VIII. Fig. 1 — 6.
Ritterspornin Gärten und Getraidfeldern.	70. Die veilblaue, gelbgestreifte und schwarzpunctirte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Delphinii*, Rosenmotte, Ritterspoin. Linn. pag. 857. sp. 188.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XII. Fig. 1 — 6.
Alle Art Obstbäume, Schlehenstauden rc.	71. Die dicke meergrüne, gelbgestreifte u. schwarzpunctirte Raupe des zur Nachtvögel 2. Cl. gehörigen Papilions: *Caeruleocephala*, der Blaukopf. Linn. pag. 826. sp. 59.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XVI. Fig. 1 — 5.
Schmalblättrige Weiden, Linden, Espen, Pappeln, Wolleuweiden rc.	72. Die schöne dickleibige, grüne Raupe mit einem dop-	T. I. T. V. 2. Cl. Tab. XIX. Fig. 1 — 11.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	doppelten Schwanz des Nachtvögel 2. Cl. Papilions : *Vinula*, der Gabelschwanz. Linn. pag. 815. sp. 29.	
Wollkraut rc.	73. Die grünlich weiße schwarzgefleckte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions : *Verbasci*, der braune Mönch, Wollkrauteule. Linn. pag. 850. sp. 153.	T. I. T. V. 2. Cl. Tab. XXIII. Fig. 1–5.
Melde, Salat, Erbsenblätter, Milchdistel, Kartoffeln, Rosenstrauch, Pflaumenblätter.	74. Die grosse glatte grüne und auf verschiedene Art gezeichnete Raupe des zur Nachtvögel 2. Cl. gehörigen Papilions : *Exsoleta*, Aspectenmotte oder Moderholz. Linn. p. 849. sp. 151.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXIV. Fig. 1–5.
Apfelbäume, Weisdorn, Zwetschgenbäume und Hagedornsträuche, an den Stämmen.	75. Die glatte, hellgraue und braungerautete Baumraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Oxyacatha*, Hochschwanzeule, der Buchfink. Linn. pag. 852. sp. 165.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXXIII. Fig. 1–6.
Schlechtes Gras, Quitten und Wollenweidenblatter, Aepfel, Zwetschgen, Hindbeer- und Schlebenblatter, Kienschroten rc.	76. Die kleinere und schlankere braungelbe, filzhaarige Quittenraupe	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXXV. b. Fig. 1–3. u. Tab. XXXV. a. Fig. 4–6.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	pe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Dumeti*, die Grasmotte. Linn. sp. 26.	
Wollenweiden, Saalweiden, Eichen-Zwetschgen- Pflaumenbäume, Weisdorn, Rosensträuche ꝛc.	77. Die graue Bürstenraupe *) des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Fascelina*, die Bürstenmotte, der Büschelraupenvogel, das gestreifte Band, der achatfärbige Streckfuß. Linn. pag. 825. sp. 55.	T. I. N. V. 2. Classe. Tab. XXXVII. Fig. 1—8.
Pflaumen- Zwetschgen- Kirschen- Birn- Pfersich- Eichen- Erlenbäume. Woll- und Bruchweiden, Weisdorn und Schlehen ꝛc.	78. Die mit rothen Knöpfgen gezierte graue Bürstenraupe **) des Nachtpapilions 2. Cl. Linn. *Antiqua*, der Lastträger, Sonderling. pag. 825. sp. 56.	T. I. N. V. 2. Classe. Tab. XXXIX. Fig. 1—5.
Schwarzbeer- Birken- Hindbeer- Brombeer- und junges Eichenlaub ꝛc.	79. Die schöne pomeranzengelb gestreifte Bürstenraupe ***) des Nachtvögel 2. Cl. Papilions:	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XL. Fig. 1—10.

*) Wird auch im Sept. und beynahe ganz schwarz gefunden. R.

**) Man findet sie auch erwachsen in verschiedenen andern Monaten, als: Jul. August und Sept. R.

***) Auch im May und andern spätern Monaten trift man sie an. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	pilions: *Gonostichma*, der Eckfleck. Linn. pag. 876. sp. 57.	
	80.	
Kirschbäume, Zwetschgenbaum, Haselnußstauden ꝛc.	Die gelblich-grüne, mit 3. gelben Streifen gezierte glatte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Cerasi*, die Kirschmotte. *Fabricii* Syst.entomolog.p.600. num. 42. soll aber nach des Herrn v. Rottemburg Anmerk. zu den Hufnagelischen Schmetterlingstabellen (Naturforsch. IX. St. pag. 119.) *incerta* seyn.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LIII. Fig. 1—4.
	81.	
Kirschbäume.	Die punctirte blaulich grüne Raupe, *) mit blaßgelben Seitenstreif des Nachtvögel 2.Cl. Papilions: *Aurantio-maculata*, die orangegelbgefleckte Eule. Gözens entomolog. Beytr. 3. Th. 3. B. p. 204. n. 57.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LIV. Fig. 5.
	82.	
Stachelbeerstauden, Nepeta, Katzenkraut, Ackeley, Borrag. Sauerampfer, Wegwarten.	Die schlanke, glatte, grasgrüne Raupe, mit dem gelben Seitenstreif, des Nachtvögel 2. Cl. Papi-	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LV. Fig. 1—3.

*) Schon im May habe ich sie ebenfalls gefunden. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Papilions: *Undulata*, die Wellen'inie. Göz entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. p. 204. n. 58.	
Wollkraut mit weisen Blumen.	83. Die erdbraune Raupe mit hellen Seitenstreifen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Typica*, der Splitterstrich. Linn. pag. 857. sp. 186.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LVI. Fig. 1—5.
Hunds- oder Queckengras, auch auf Schleben und den Hahnenhödleins oder Spindelbaum, carpini.	84. Die dicke hellgelbe und schwarzgefleckte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. *Sphinx Filipendula*, Cirkelmotte, Steinbrechschwermer, Rothring, Rothgürtler, Gürtelträger. Linn. pag. 805. sp. 34.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LVII. Fig. 1—6.
Kien- oder Föhrenbäume ꝛc.	85. Die grosse Kien- oder Waldraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Pini*, die Fichtenmotte. Linn. pag. 814. sp. 24.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LIX. Fig. 1—6.
Aepfel- und Lindenbäume, Eichen, ꝛc.	86. Die filzhaarige, graue Raupe, mit braunen Flecken und oraniengelben Puncten, des Nachtvögel 2. Cl. Papi-	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LX. Fig. 1—6. und T. III. Tab. LXXI. Fig. c. 7. c. 8. c. 9.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Papilions: *Populi*, Pappelvogel, Kreuzmotte. Linn. pag. 818. sp. 34.	
	87.	
Pappeln ꝛc.	Die blaßgrüne Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Fasciaria*, der Banding, der Fichtenmesser. Linn. pag. 862. sp. 216. und in *Scopoli* Entom. Carn. 534. *Cervinalis*.	T. I. N. V. 3. Cl. Tab. III. Fig. 1 — 3.
	88.	
Lindenbäume, Wollenweiden, Schlehendorn, Hagedorn ꝛc. Buchenlaub.	Die violetschwarze Raupe mit gelbrothen Haarborsten des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Lanestris*, der Wollenafter. Linn. pag. 815. sp. 81.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LXII. Fig. 1 — 5.
	89.	
Stachel- und Johannisbeerstauden.	Die blaulichgrüne, gelbgestreifte und schwarzpunctirte Spannenraupe *) des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Wauaria*, das lateinische *V*. Linn. p. 863. sp. 219. und nach Müllers Faun. Friedr. p. 49. n. 434. *Viduaria*.	T. I. N. V. 3. Cl. Tab. IV. Fig. 1 — 4.

*) Ich habe sie auch im May schon erwachsen gefunden. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Welscher Holunder. Aepfel. Zwetschgen. Birnbäume, Ackeley, Mausöhrlein (S. *Dioscorides.*) Je länger ie lieber, oder Periclymen. German. (Casp. *Bauhini* Pin.) oder *Caprifol.* &c.	90. Die große, braune und dunkelgestreifte Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Sambucaria*, der Spitzschwanz. Linn. pag. 860. sp. 127.	T. I. N. V. 3. Cl. Tab. VI. Fig. 1–5.
Pflaumen ꝛc.	91. Das gelblichgrüne Spannenräupgen mit dem rothen Rückenstreif des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Succenturiata*, der Anhangspanner. Linn. pag. 872. sp. 267.	T. I. N. V. 3. Cl. Tab. VII. Fig. 1. 2.
Aepfelbäume.	92. Das dickere grüne Spannenräuplein mit dem rothen Rückenstreif des Nachtvögel 3. Cl. Papilions, ohne Namen.	T. I. N. V. 3. Cl. Tab. VIII. Fig. 1–4.
Spanischer Holunder, Lilac, oder Syringa.	93. Die dicke besonders schöne Spannenraupe mit 2. denen Gemsenhörnern ähnlichen Haacken und andern auf dem Rücken stehenden Zapfen des Nachtvögel 3. Cl.	T. I. N. V. 3. Cl. Tab. X. Fig. 1–7.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	El. Papilions: *Syringaria*, der Fliedermesser. Linn. pag. 860. sp. 230.	
Nelkenstöcke.	94. Die geschmeidige, mit verschiedenen Schuppenflecken und Puncten gezierte Spannenraupe des Nachtvögel 3. El. Papilions: *Margine punctata*, die gedoppelte Punctreihe. Göz. entomol. Beytr. 3. Th. 3. p. 385. N. 85.	T. I. N. V. 3. Classe. Tab. XI. Fig. 1 — 3.
Kienschroten, Genista vulgaris.	95. Die schöne breitleibige Spannenraupe mit dem besondern Kopf des Nachtvögel 3. El. Papilions: *Papilionaria*, der Tagling. Linn. pag. 864. sp. 225.	T. I. N. V. 3. Classe. Tab. XII. Fig. 1 – 3.
Kandelblüte, oder wilder Jesmin, Schwarzbeersträuche, Eichenbäume ꝛc.	96. Das kleine sehr schlanke und braungeschuppte Spannenräuplein des Nachtvögel 3. El. Papilions: *Viridata*, das grüne Bändgen. Linn. pag. 865. sp. 230. und im *Fabric. S. E.* pag. 620. num. 3. *Vernaria*, der Frühlingsvogel. In Müllers Fauna Frie-	T. I. N. V. 3. Classe. Tab. XIII. Fig. 1 – 4.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	drichsdal. p. 51. n. 454. *Strigata.* *)	
	97.	
Eichenblätter ꝛc.	Der grüne Blatwickler mit kleinen schwarzen Puncten des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Tortrix viridana*, der Grünwickler. Linn. pag. 875. sp. 289.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. I. Fig. 1–5.
	98.	
Kirschbäume, Eichen ꝛc.	Der schwarze Blatwickler mit weisen Puncten des Nachtvogel 4. Cl. Papilions: *Rosana*, Rosenwickler. Linn. pag. 876. sp. 293.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. II. Fig. 1–4.
	99.	
Vermuthlich Schlehenblätter.	Das kleine, dicke, blaßgrüne Räuplein mit braunen Puncten und hellen Streifen des Nachtvögel 4. Cl. Papilions:	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. V. Fig. 1—3.

*) Der Herr Pastor Göze sagt im 3. Band des 3. Theiles seiner entomologischen Beytrage pag. 276. in der Anmerk. zu N. 195. *Vernaria*: „Bey diesem Spanner sind die Schriftsteller sehr uneins: Fabric. halt ihn für Rösels I. N. V. 3. Cl. t. 13. Füesl. hat diese Röselsche bey der Viridata L. No. 230. angeführt; Müller in s. Faun. Fr. hat eine neue Art Strigata No. 454. beschrieben, und dabey diese Röselsche citirt. Kleem. im Raupenkalend. p. 37. No. 97. alles zur Viridata gezogen. Wie ist hieraus zu kommen? Die Röselsche ist weder Vernaria noch Viridata L. sondern Mülleri Strigata; Scop. Fimbrialis No. 535. der Wiener Bupleuraria p. 97. N. 4. und Hufnagels Fimbriata s. Berl. Magaz. IV. p. 604. No. 64. s. Naturf. XI. p. 8. N. 64. „ B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	pilions: *Alucita pentadactyla*, die Fünffeder. Linn. p. 900. sp. 450.	
Hopfenstauden.	100. Das grüne Springräuplein des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Pyralis rostralis*, die Langschnauze. Linn. pag. 881. sp. 332.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. VI. Fig. 1.—5.
Weiden rc.	101. Der schwarze und mit weisen Puncten besezte Blatwickler des Nachtvögel 4. Cl. gehörigen Papilions: *Salicella*, die Weidenmotte. Linn. p. 887. sp. 367.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. IX. Fig. 1—4.
Apfelbäume rc.	102. Das kleine braune haarige Räuplein mit weisen Schildern des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Curcullata*, die Sperbermotte. Linn. pag. 889. sp. 376.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. XI. Fig. 1—6.
Apfel und Birnen.	103. Das kleine Apfel- und Birnräuplein des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Pomonella*, die Birnmotte. Linn. pag. 892. sp. 401.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. XIII. Fig. 1—5.
Jesmin, Hanf, Weiden, Weinraute, Erdbirnen oder Kartoffeln, gelbe Rüben. Ligustr. Färberröthe.	104. Die ungemein grosse mit gelb und blau schön gezier-	T. III. Tab. I. Fig. 1-4. pag. 5.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Himbeerstauden, Keuschlamms- und Brennesselblätter ꝛc.	gezierte Raupe *) des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Sphinx Atropos*, der Todenkopf. Linn. pag. 799. sp. 9.	
	105.	
Ligustrum, oder Hartriegelstrauch. Weiden, Birken, Lilac, oder spanischer Hollunder ꝛc.	Die schöne geschwänzte grüne Raupe **) mit 7. Paar schrägen Seitenstreifen, die halb purpurfarb, halb weis sind, des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Sphinx Ligustri*, der Ligustervogel. Linn. pag. 799. sp. 8.	T. III. Tab. V. Fig. 1–6. pag. 25.
	106.	
Kirschen- Lindenbäume, Schwarz- und Weisdornstauden, Pfersich- Pflaumen- Eichen- Schleben- Erlen- Woll- und Bruchweidenblätter ꝛc.	Das kleine Bürstenräuplein des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Antiqua*. Linn. pag. 825. sp. 56.	T. III. Tab. XIII. Fig. 1–4. pag. 81.
	107.	

*) Diese sonst so seltne Raupe, hat sich an einigen Orten Deutschlands nunmehr so naturalisirt, daß, wie mein hochschäzbarer Freund, der durch seine vortreflichen Schriften und die Uebersetzung des Baron Degeerischen Insectenwerkes berühmte Hr. Past. J. A. E. Goeze in Quedlinburg, mich belehrt, die Bauern bey Halle im verwichenem Herbste 1776. ganze Kobers voll Todenkopfraupen von den Kartoffelfeldern zu Markte gebracht und viel Geld daraus gelöset haben. Sie ist auch im Herbste zu finden. R.

**) Auch spätere Monate gewähren uns diese schöne Raupe, welche im abgewichenen 1776sten Jahr vom Jul. bis zu Ende des Octobers auf spanischen Hollunder in hiesigen Gegenden sich häufig eingefunden hat. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	107.	
Kirschen- Zwetschgen Eichen: Espen- Pfersich- Birnbäume, Wollenweiden, Rosenstöcke 2c.	Die rothbraune Spannenraupe *) des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Brumata*, Frostschmetterling. Linn. pag. 874. sp. 281.	T. III. Tab. XIV. Fig. 1-5. pag. 83. und Tab. XL. Fig. 6. pag. 241.
	108.	
Stachelbeerstauden 2c.	Die schwarze Raupe mit dem braunen Kopf und einer abgesezten hellen Seitenlinie des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Satellitia*, der Trabant. Linn. pag. 855. sp. 176.	T. III. Tab. L. Fig. 1—4. pag. 287.
	109.	
Zarte Wurzeln des Grases und anderer Kräuter in frischer Erde.	Die unansehnliche braune Erdraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Brunea*, Walchs Naturforscher IX. St. pag. 131.	T. III. Tab. LXVIII. Fig. 6. p. 399. K. B. I. Tab. XVII. Fig. A. B.
	110.	
Hunds- oder Queckengras auf Wiesen 2c.	Die glänzende glatte, braune Raupe mit hellem Kopfe und fünf ebenfalls hellen bandfärbigen Streifen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions:	T. III. Tab. LXVIII. Fig. 8. pag. 401. K. B. I. Tab. XXIX. Fig. 1-9. pag. 137.

*) Man findet sie auch schon erwachsen im May. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	pilions: *Deaurata*, die Goldeule. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 205. N. 62.	:
Heckenkirschenstauden mit schwarzer Frucht (Xylosteum fructu gemino nigro) Lunicera fructu rubro. Xylosteum. Rose von Jericho, Je länger je lieber. In Thälern und schattigen Gegenden.	111. Die ungemein schöne, grüne und einsame Dornenraupe, mit rothen dornenähnlichen Stachelspitzen des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Camilla*. Linn. pag. 781. sp. 187.	T. III. Tab. LXX. Fig. 1–3. pag. 417. und T. III. Tab. XXXIII. Fig. 3. 4.
Birkensträuche, Buchen und Eichen, Wollenweiden.	112. Die kleine blaßgrüne Raupe *) mit hoch, carminrothen Dornenspitzen des Nachtvögel 2 Cl. Papilions: *Tau*, der Nagelfleck, Schieferdecker. Linn. pag. 811. sp. 8.	T. III. Tab. LXX. Fig. 4. a. 5. a. und T. III. Tab. LXVIII. Fig. 1–4. wie auch T. IV. Tab. VII. Fig. 3. 4.
Wiesenklee rc.	113. Die kleine gelbgrüne Raupe, mit dem fleischfarben runden Kopf und zwey gleichfärbigen Spitzen auf dem lezten Absatz, vermuthlich des Tagvögel 1. Cl. Papilions:	T. III. Tab. LXX. Fig. 6. b. pag. 422. und Tab. XXXVIII. Fig. 1. 2.

*) Nur in ihrer Jugend erscheint diese merkwürdige Raupe mit Dornen, legt sie aber durch mehrere Hautungen, bey zunehmenden Wachsthum, völlig ab. Erwachsen ist sie in den Monaten Jul. und August zu finden. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	lions: *Galathea*, das Bretspiel, der Marmorargus. Linn. pag. 772. sp. 147.	
	114.	
Eichenblätter. Zur Noth auch Buchenlaub.	Die grosse graue Raupe*) mit dem breiten, schwarzeingefaßten blaugrauen Rückenstreif und rothbraunen haarigen Flecken und Puncten des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Catax*, der Holzbirnspinner, der Rollrand. Linn. pag. 815. sp. 5.	T. III. Tab. LXXI. Fig. a. 1. a. 2. a. 3. pag. 425. und T. IV. Tab. XXXIV. Fig. a. b.
	115.	
Pflaumen- Zwetschgen- und Weidenblätter.	Die glatte grüne mit 5. weissen Linien bezeichnete Raupe**) von der Nachtvögel 2. Cl.	T. III. Tab. LXXI. Fig. b. 4. b. 5. b. 6. pag. 427.
	116.	
Sauerampfer, am liebsten aber Grasstengel.	Die glatte hellblasse, schlechtbräunliche, mit einem grau braunen schwarz bezeichneten Kopf, braun grauen Rücken und Seitenlinien versehene Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Pallens*, der Bleicher. Goez. entomolog. Beytr. 3. Th. 3. B. p. 99. N. 107.	T. III. Tab. LXXI. Fig. e. 11. e. 12. pag. 431. K. B. Tab. XXIV. Fig. 1–6. pag. 297.
	117.	

*) Auch schon im May findet man sie auf Eichen. R.
**) Wird ebenfalls im May erwachsen gefunden. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	117.	
Knabenkraut, grosses Bruch oder Wundkraut, an steinigen Orten.	Die sammetschwarze Raupe, mit kleinen oranienrothen Flecken des Tagvögel 2. Cl. Papilions: *Apollo*, Linn. pag. 754. sp. 50.	T. IV. Tab. IV. Fig. 1. 2. pag. 29. und T. III. Tab. XLV. Fig. 1. 2. pag. 259.
	118.	
Stabwurz, spitziger Wegerich ꝛc.	Die schön gezeichnete und mit oraniengelben und weißen Dornenspitzen besezte Raupe des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Cinxia*, der bandirte Mantel. Linn. pag. 784.	T. IX. Tab. XIII. Fig. 1. 2. 3. 6. 7. pag. 103. u. Tab. XXIX. Fig. A—D.
	119.	
Mausöhrlein, Espen ꝛc.	Die kleine kohlschwarze Dornenraupe mit einer Reihe weiser Puncte an jeder Seite, des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Pilosella*, eine Art von *Cinxia*, Walchs Naturforsch. VI. St. pag. 5.	T. IV. Tab. XIII. Fig. 4. 5. pag. 106. und Tab. XVIII. Fig. 4.
	120.	
Wolfsmilch, Storchschnabel ꝛc.	Die auf der Wolfsmilch sich aufhaltende Ringelraupe *) des Nacht-	T. IV. Tab. XIV. Fig. 1. 6. pag. 109.

*) Diese Raupe ist noch im Jul. und auch spater zu finden. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Castrensis*, die Lagermotte, der Krautringelvogel. Linn. pag. 818. sp. 36.	
	121.	
Eichenlaub rc.	Die weis grau und braungefleckte, mit fleischernen Spitzen und Warzen gezierte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Sponsa*, die Braut, das Wieskind. Linn. pag. 841. sp. 118.	T. IV. Tab. XIX. Fig. 1–4. pag. 137.
	122.	
Gras, spitziger Wegerich rc. Sauerampfer, Johannisbeerstrauchblätter rc.	Die hellbraune glatte Raupe *) mit dunkelbraunen geschuppten Queerflecken und hellen unterbrochenen Streifen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Purpurascens*, der Purpurfleck, Maulwurfsmotte. Goeze entomolog. Beytr. III. Th. III. B. pag. 204. n. 59.	T. IV. Tab. XXI. Fig. 1–3. pag. 145.
	123.	
Salat, grüne Blätter des wilden rothen Nachtveils.	Die kleine, schwarze und ziegelrothe Bärenraupe des Nachtvö- gel	T. IV. Tab. XXIV. Fig. 1–10. pag. 167.

*) Auch im Jul. wird diese Raupe angetroffen. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	gel 2. Cl. Papilions: *Plantaginis*, die spanische Fahne. Linn. pag. 820. sp. 42.	
Vermuthlich die grünen Blätter der rothen Nachtviole im Walde rc.	124. Die einsame, kohlschwarze Dornenraupe mit ziegelrothen Seitenflecken des Tagvögel 1. Cl. Papilions: der grosse Perlvogel, der Violenvogel. Linn. pag. 785. sp. 211. und Fueßlins Verzeichniß schweizer. Ins. pag. 30. n. 587. *Aglaia*.	T. IV. Tab. XXV. Fig. 1–5. p. 173. *
Faulbeerbaum, Wegdorn (Alnus nigra, baccifera Frangula.)	125. Die mattgrüne Raupe des Faulbaums, des Tagvögel 2. Cl. Papilions. Linn. pag. 765. sp. 106. Pap. *Rhamni*, der Citronenpapilion. Das fliegende Blat.	T. IV. Tab. XXVI. Fig. 1–5. pag. 178. und T. III. Tab. XLVI. Fig. 1–3.
Gartensalat, Schaafgarbenkraut rc.	126. Die seltne braunhaarige Bärenraupe mit rothen Kopf und Füßen des Nachtvögel	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1–4. pag. 197. und Tab. XXVIII. Fig. 2.

*) Diese Raupe und ihr Papilion gehören zu der Sorte Tagvögel, die iahrlich zweymal zum Vorschein kommen, und deren Puppen überwintern. Er fliegt gleich mit Anbruch des Frühlings und dann wieder im Sommer bis im Herbst. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	gel 2. Cl. Papilions: *Villica*, der schwarze Bär, der Raumfleck, Linn. pag. 820. sp. 41.	
	127.	
Weiden, Espen ꝛc.	Die besonders gestaltete mattgrüne gehörnte Raupe, oder das Rehböcklein *) des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Iris*, Schillervogel. Linn. pag. 775. sp. 161.	T. IV. Tab. XXXI. Fig. 6. pag. 213. und T. III. Tab. XLII. Fig. 1—4.
	128.	
Büsche der Lonicera fructu rubro & nigro oder: Xylosteum, Heckenkirschen. Periclym. non perfoliat. germanic. (*Baubini* Pin.) oder Caprifol. oder Je länger je lieber ꝛc.	Die gerieselte grüne Raupe **) mit einer oraniengelben Schwanzspitze und 2. weissen Seitenlinien des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Sphinx fuciformis*, die Hummelmotte, Linn. pag. 803. sp. 28.	T. IV. Tab. XXXIV. Fig. 1—4. und T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 2. 3.
	129.	
Gartensalat, Gras und klein Grind: oder Scabiosenkraut, spitziger Wegerich ꝛc.	Die kleine überaus schnell laufende, mit braunrothen Haaren, gelben Rückenstreif und schwarzen als Kupfer glän-	K. B. I. Tab. XX. Fig. 1—8. pag. 213.

*) Auch im Jul. findet man sie. B.

**) Noch im August wird sie angetroffen. B.

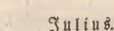
Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	glänzenden Kopfe versehene Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Pavilions: Phal. Bomb. *Russula*, der Rothrand. Linn. pag. 830. sp. 71. β.	
	130.	
Toback, Wegwartenkraut, Pfersichbaumblätter rc.	Die einsame glatte schlechtgrüne Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: Phal. Noct. *plecta*. Linn pag. 851. sp. 157. Der Dickrand. S. Füeßlins Verzeichn. schweiz. Ins. pag. 38. n. 734.	R. B. I. Tab. XXIII. Fig. 1-7. pag. 189.
	131.	
Wiesen-Klee rc.	Die bräunlich-gelbe, braungestreifte mit 14. Füßen besezte glatte Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Pavilions: Phal. Noct. *Glyphica*. Linn. pag. 838. sp. 105. Der Bilderflügel. S. Füeßlins Verz. schweiz. Insect. p. 38. n. 699.	R. B. Tab. XXV. Fig. 1-10. pag. 205.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	132.	
Mausöhrlein, Rheinblumen, Spitzwegerich, großes Grindkraut auf dürren Heyden, Rittersporn im Kornfelde.	Die schnelllaufende schwarzhaarige mit gelbrothen Rückenstreif gezierte Bärenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: das Kayservögelein.	K. B. I. Tab. XXX. Fig. 1–5. pag. 246.
	133.	
Aepfelbäume, Wollenweiden rc.	Die großköpfige, breitleibige, graulichbraun und weisgefleckte haarige mit einem dunkelblauen Rückenflecken und blauen Knöpfen gezierte Baumraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: Phal. Bomb. *Monacha*, die Nonne. Linn. p. 281. sp. 43.	K. B. I. Tab. XXXIII. Fig. 1–6. pag. 273.
	134.	
Birken-Linden-Weichsel, Kirschen- Birn- Aepfel- und andere Bäume rc.	Die große bräunlich graue, mit zarten Linien und Würfelflecken gezierte und mit 10. Füssen versehene glatte Spannenraupe des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Atomaria*.	K. B. I. Tab. XXXIV. Fig. 1–7. pag. 285.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	135.	
Eichen, Linden und andere Bäume ꝛc.	Die große glatte bald dunkelrothbraune, bald röthlichgraue mit vielen zarten Linien überzogene und mit etlichen Reihen schöner gelber Queerflecken auf dem Rücken gezierte zehnfüßige Spannenraupe der Nachtvögel 3. Classe.	R. B. I. Tab. XXXV. Fig. 1-5. pag. 299.
	136.	
Birkensträuche ꝛc.	Die halbspannende grasgrüne, gelbgestreifte Raupe mit ungleichen Bauchfüssen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Glauco - fasciata*, der Blaustrich. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. p. 387. n. 90.	R. B. I. Tab. XL. Fig. 1–4. pag. 338.



Julius.



Julius.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	137.	
Waldkohl und Gartensenf, Berggreß und Täschelkraut ꝛc.	Die einsame mattgrüne Raupe des Tagvögel 2. Cl. Papilions: *Cardamines*, *Aurora*, das Landcharten. Linn. pag. 761. sp. 85.	T. I. T. V. 2. Cl. Tab. VIII. Fig. 1—8.
	138.	
Eichenblätter ꝛc.	Das kleine, dicke, runderhabene rosenfarbe Schildräuplein des Tagvögel 2. Cl. Papilions: *Quercus*, der Blauschwanz, der kleine Schillervogel. Linn. pag. 788. sp. 222.	T. I. T. V. 2. Cl. Tab. IX. Fig. 1—5.
	139.	
Linden, Birken und Birnbäume ꝛc.	Die grüne blaugeschwänzte Raupe mit schiefen, rothen und gelben Seitenstreifen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Tiliae*, Lindensauger, Lindenmotte. Linn. pag. 797. sp. 3.	T. I. N. V. 1. Cl. Tab. II. Fig. 1—7.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel. *
	140.	
Wolfsmilch, Färberröthe ꝛc.	Die grosse schöne Wolfsmilchraupe *) des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Euphorbiæ*, die Hundesporn, der Wolfsmilchvogel. Linn. pag. 802. sp. 19.	T. I. N. V. 1. Cl. Tab. III. Fig. 1—5. und T. III. Tab. VI. Fig. 1. 2. 4. pag. 33. eine ähnliche Art.
	141.	
Weinlaub, der grosse rothe Weiderich in Wäldern, der gelbe Virginische Weiderich.	Die grosse geschwänzte und gespiegelte Weinraupe des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Elphenor*, der grosse	T. I. N. V. 1. Cl. Tab. IV. Fig. 1—6.

*) Ich habe diese Raupen auch noch im Sept. gefunden. Rösel hat in seinem III. Th. Tab. VI. 1. 2. 4. noch dreyerley Raupen vorgestellt, die anderst, als diese gefärbt sind, doch aber ebenfalls an ieder Seite des Leibes eine Reihe gelbe Flecken haben. Die mit Fig. 1. bezeichnete, will er selbst ernährt, aber aus ihr einen dunklern Papilion, als der I. Th. N. V. 1. Cl. Tab. III. ist, erhalten haben. Allein es ist gewiß, daß diese Raupe mit ihrem Papilion von der eigentlichen Wolfsmilchraupe (1. T. N. V. 1. Cl. Tab. III.) eine ganz verschiedene Art ist, die sich auf dem Lebkraut mit gelben Blumen (*Gallio*) aufhält und sich damit nährt. Der Herr Baron Degeer hat sie in s. Abhandl. von Insect. I. Th. 4. Abhandl. p. 122. der deutschen Uebersetz. beschrieben und Tab. VIII. Fig. 6—11. abgebildet: sie soll aber nach des Herrn Conrect. Meineckens zu Quedlinb. Bericht (S. Naturforsch. I. St. p. 244.) auch auf den Wegebreit und Weiden anzutreffen seyn. Sie verwandelt sich zwar in einen fast ähnlichen Papilion der Wolfsmilchraupe, aber die untere Seite der 4. Flügel hat nichts Rothes, wie iene, sondern ist hier blaß- olivengrün. D.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
und Springsaamenkraut. (Noli me tangere.)	grosse Weinvogel, der Elephant, der Eidechsenvogel. Linn. pag. 801. sp. 17.	
	142.	
Weinlaub.	Die mit 2. Augenspiegeln gezierte Weinraupe des Nachtvögel Papilions: *Sphinx Celerio*, der Phönix. Linn. pag. 800. sp. 12.	T. IV. Tab. VIII. Fig. 1 – 3. pag. 59.
	143.	
Gallium album, Kleber in den Wiesen und gallium luteum, Meyerkraut, oder U. lieben Frau Bettstroh.	Die kleinere ungeschwänzte gespiegelte Raupe des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Forcellus*, die kleine Weinmotte. Linn. pag. 801. sp. 18.	T. I. N. V. 1. Cl. Tab. V. Fig. 1 - 4. und Tab. IV. p. 233. §. 3.
	144.	
Färberröthe, rubia tinctorum, Gallium luteum, Wegkraut, oder U. Frauen Bettstroh.	Die grüne weisgestreifte blau und gelb geschwänzte Raupe mit weisen erhabenen Puncten des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Stellat.* Karpfenkopf, Karpfenschwanz, das Mäuslein, der Taubenschwanz. Linn. pag. 803. sp. 27.	T. I. N. V. 1. Cl. Tab. VIII. Fig. 1 – 6.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	145.	
Schlebenstauden, Weiden, Pflaumen, Kirschen, Eichen, Aepfel- Birn- Buchenbäume, Schwarzbeersträuche rc.	Die schöne grosse grüne Raupe, *) mit runden erhabenen, rothen auch gelben Knöpfen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Pauonia minor*, das kleine Nachtpfauenaug. Linn. pag. 821. sp. 44.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. IV. Fig. 1—7. und Tab. V. Fig. 8—13.
	146.	
Weisdorn, oder Hannebutten.	Die kleinere buntfärbige Zackenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: Noct. *Psi*, die Pfeilmotte. Linn. pag. 846. sp. 135.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. VIII. Fig. 1—5.
	147.	
Stachelbeerlaub, Steinklee, Wegtrittkraut, Kienschroten, junge Eichen rc.	Die schnellkriechende hell und rothgelbe haarige Raupe **) mit weni-	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. X. Fig. 1—6.

*) Sie ist auch noch im Monat August anzutreffen. Im verwichenen 1776. Jahr habe ich aus dem Steyermärkischen einen männlich- und weiblichen Papilion dieser Art Nachtpfauenaug erhalten, die aus einer eben so gestalteten, aber ganz schwarzen Raupe entstehen soll. Das Weibgen sah dem von Röseln abgebildeten ziemlich ähnlich, das Männgen aber nicht, sondern es war dem Weibgen ähnlich und von demselben blos durch starkbärtige Fühlhörner und den dünnern Hinterleib unterschieden. B.

**) Man wird diese Raupe im Jul. nicht so wohl erwachsen, als im May und Junius finden. Denn im Jul. und August

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	wenigen Flecken des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Purpurea*, der gelbe Purpurbär, der gelbe S. Bär. Linn. pag. 828. sp. 67.	
	148.	
Ritterspорn in Gärten und Getraidfeldern.	Die veilblaue, gelbgestreifte und schwarzgesprengte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: Noct. *Delphinii*, Rosenmotte, Rittersporn. Linn. pag. 846. sp. 136.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XII. Fig. 5. 6.
	149.	
Schmalblätterige Weiden, Wollenweiden, Pappeln- und Espenbäume.	Die schöne dickleibige grüne Raupe mit doppelten Schwanze des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Vinula*, der Gabelschwanz. Linn. pag. 815. sp. 29.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XIX. Fig. 1—17.

gust kommt sie gemeiniglich aus ihrem Ey zum Vorschein und alsdan frißt sie das Wegtrittkraut lieber, als die für sie zu starken Stachelbeerblätter. Wer sie im Frühjahr finden will, muß (wie Herr Dr. Kühn im VI. St. des Naturforschers pag. 75. ganz wohl erinnert) im März und April unter den auf der Erde aufliegenden Blättern der gemeinen Klette, zu verschiedenen Zeiten, wenn gutes Wetter ist, genau nachsuchen, wo man sie zuweilen noch in ihrem Winterlager antrift. K.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	150.	
Wollkraut ꝛc.	Die grünlich-weiße schwarzgefleckte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: Noct. *Verbasci*, der braune Mönch, Wollkrauteule. Linn. pag. 850. sp. 153.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXIII. Fig. 1–5.
	151.	
Melde, Sonchus, oder Moosdistel, Salat, Kartoffeln, Erbsen, Spitzwegerich, Hindbeer, Pflaumen und Zwetschgenblätter ꝛc.	Die große glatte, grüne und auf unterschiedene Art gezeichnete Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: Noct. *exsoleta*, Aspectenmotte, das Moderholz. Linn. pag. 849. sp. 151.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXIV. Fig. 1–5.
	152.	
Sonchus, oder Moosdistel, Salat ꝛc.	Die glatte schwarzbraune und mit pomeranzengelben Flecken gesprengte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: Noct. *Vmbratica*, der Kappenträger, der graue Mönch. Linn. pag. 849. sp. 150.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXV. Fig. 1–6.

153.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	153.	
Weisdorn, Weiden, Pflaumenbaum ꝛc.	Die buntfärbige Zapfenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Anastomosis*, Espenmotte, das Wirrband. Linn. pag. 824. sp. 53.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXVI. Fig. 1—5.
	154.	
Sauerampfer, Moosdistel, Gartenkohl und Gras, auch Pappel = Sahl und Wollenweiden, Birken und Erlen ꝛc.	Die schwarz = braune, buntgesprengte rothhaarige Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: Noct. *Rumicis*, Sauerampfermotte. Linn. pag. 852. sp. 164.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXVII. Fig. 1—5.
	155.	
Apfelbäume, Eichen, Espen, Erlen und Weidenbäume ꝛc.	Die meergrüne, glatte und auf dem hintersten Absatze mit Stacheln versehene Raupe *) des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Camelina*, Kameelmotte, Kronenvogel. Linn. pag. 832. sp. 80.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXVIII. Fig. 1—5.

*) Im Jul. findet man sie noch sehr klein, erwachsen aber im August und Sept. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	156.	
Flöhkraut, Wasserpfeffer, Persicaria, Sauerampfer ꝛc.	Die glatte, hellbraune, dunkelgestreifte und weisgesprengte Raupe *) des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: Noct. *Triplicis*, Meldenmotte. Linn. pag. 854. sp. 173.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXXI. Fig. 1—4.
	157.	
Schlechtes Gras, Quitten- und Wollenweiden, Aepfel, Zwetschgenlaub, Hindbeer, Schlehenblätter, Kienschroten ꝛc.	Die kleinere und schlankere braungelbe, filzhaarige Quittenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Dumeti*, die Grasmotte. Linn. pag. 814. sp. 16.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXXV. b. Fig. 1—3. und Tab. XXXV. a, der Papil. Fig. 4. 5.
	158.	
Pflaumen, Zwetschgen, Kirschen, Birn, Pfersich, Eichen, Erlen, Woll- und Bruchweidenblätter, Weisdorn und Schleben ꝛc.	Die mit rothen Knöpflein gezierte graue Bürstenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Antiqua*, der Lastträger Sonderling. Linn. pag. 825. sp. 56.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXXIX. Fig. 1—5.
	159.	

*) Auch noch im August trift man sie an.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Gartensalat und Erdrübenkraut ꝛc.	159. Die glatte schwarz und gelbgefleckte Salatraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Anifurca*, die Schwanzgabel. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 203. n. 54.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XLII. Fig. 1—5.
Schwarzbeerstauden ꝛc.	160. Die schwarze Raupe mit gelbrothen Haaren und Knöpfen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Lunalata*, die Mondeule. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 194. n. 23.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XLIV. Fig. 1—6.
Schwarzbeerstauden, Wegtritt (Polygonum.)	161. Die schwarze mit weisen kleeblätterformigen Flecken gezierte haarige Raupe *) des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Lunulata Minor*, die kleine Mondeule. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 203. n. 56.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XLV. Fig. 1—6.
Eichenblätter ꝛc.	162. Die glänzende blaßgrüne und schlanke Raupe mit gelben Strichen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Flaui-*	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. L. Fig. 1—4.

*) Sie ist auch noch später im Sept. zu finden. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Flavicornis, das Gelbhorn. Goez. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 177. n. 182.	
Kien- oder Föhrenbaume rc.	163. Die grosse Kien- und Waldraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Pini*, die Fichtenmotte, Linn. pag. 814. sp. 24.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LIX. Fig. 1—6.
Linden, Wollenweiden, Schleben, Hagedorn, weiß Buchenlaub rc.	164. Die violetschwarze Raupe, mit gelbrothen Haarborsten des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Lanestris*, der Wollenafter. Linn. p. 815. sp. 28.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LXII. Fig. 1—6.
Pflaumenbäume rc.	165. Das gelblichgrüne Spannenräuplein mit dem dunklen Rückenstreif des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Succenturiata*. Linn. pag. 872. sp. 267.	T. I. N. V. 3. Cl. Tab. VII. Fig. 1—3.
Weidenblätter rc.	166. Der dicke, grünlichgraue Blatwickler des Nachtvögel 4. Cl Papilions: *Clorana*, der Weidenwickler. Linn. pag. 876. sp. 287.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. III. Fig. 1—3.

167.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	167.	
Große Brennesseln ꝛc.	Der grosse grüne Blatwickler des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Pyralis, verticalis*, der Nesselwurm. Linn. pag. 882. sp. 335. der dazu sezt: *Tortrix*.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. IV. Fig. 1–4.
	168.	
Hopfenstauden ꝛc.	Das grüne Springräuplein des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Pyralis rostralis*, die Langschnauze. Linn. pag. 881. sp. 332.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. VI. Fig. 1–5.
	169.	
Stauden und Hecken.	Die grüne gesellige Heckenschabe, oder Schabenraupe mit dem grossen Gewebe des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Tinea padella*, die Obstmotte. Linn. pag. 885. sp. 351.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. VII. Fig. 1–5.
	170.	
Stauden und Hecken.	Die gelbe gesellige Heckenschabe des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Euonymella*, die Spillbaummotte. Linn. pag. 885. sp. 350.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. VIII. Fig. 1–6.
	171.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	171.	
Apfelbaum ꝛc.	Das kleine haarige Räuplein des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Salicella*, die Weidenmotte. Linn. pag. 887. sp. 367.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. IX. Fig. 1 — 4.
	172.	
Aepfel und Birnen ꝛc.	Die kleine Aepfel- und Birnraupe des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Pomonella*, die Birnmotte. Linn. pag. 892. sp. 401.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. XIII. Fig. 1—5.
	173.	
Jasmin, Hanf, Weide, Weinraute, Erdbirnen oder Kartoffeln, gelbe Rüben, Ligufter, Färberröthe, Hundsbeerstauden, Keusch-Lamms- oder Brennessel-blätter ꝛc.	Die ungemein grosse und mit gelb und blau schön gezierte Raupe des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Sphinx atropos*, der Todenkopf. Linn. pag. 799. sp. 9.	T. III. Tab. I. Fig. 1—4. und Tab. II. Fig. 1—3.
	174.	
Liguftrum, oder Hartriegel-Strauch, Weiden, Birken, Lilac, oder spanischer Hollunder.	Die schöne geschwänzte grüne Raupe mit 7. Paar schrägen Seitenstreifen, die halb purpurroth, halb weis sind, des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Sphinx*	T. III. Tab. V. Fig. 1—6. pag. 25.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Sphinx ligustri, der Ligustervogel. Linn. pag. 799. sp. 8.	
	175.	
Pflaumen, Zwetschgen, Kirschen, Pfersichund Eichenbäume, Woll- und Bruchweiden, Schleben, Schwarz- und Weisdornstauden, Linden und Erlen ꝛc.	Das kleine Bürstenräuplein des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Antiqua*. Linn. pag. 825. sp. 56.	T. III. Tab. XIII. Fig. 1–4. pag. 81.
	176.	
Oleander ꝛc.	Die große und schöne Raupe des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Sphinx Nerii*, der Oleandervogel. Linn. pag. 798. sp. 5.	T. III. Tab. XV. Fig. 1–4. pag. 81. und Tab. XVI. Fig. 4–6.
	177.	
Weise und schwarze Pappelbäume, Weiden ꝛc.	Die grüne Raupe*) mit 7. Paar schrägen, ge blich weisen Streifen, einem horizontalen Seitenstreif und zugespiztem Kopf des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Sphinx populi*, der Zahnflügel, die Kreuzmotte. Linn. pag. 797. sp. 2.	T. III. Tab. XXX. Fig. 1–4. pag. 187.
	178.	

*) Noch im späten Herbst findet man sie. Z.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Eichenblätter, Espenbäume.	178. Die schön gezeichnete grün und weisgestreifte Raupe mit gelben und rothen Strichen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Anceps*, die zweydeutige Eule. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 207. n. 66.	T. III. Tab. XLVIII. Fig. 3. pag. 272. und K. B. I. Tab. XIII. Fig. A. B.
Wollenweiden, Buchen und Eichenbäume.	179. Die besondere gelbgrüne Raupe mit erhabenen Absätzen vielen körnigen Puncten und einem weislichen Seitenstrich des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Tau*. Linn. p. 811. sp. 8.	T. III. Tab. XLVIII. Fig. 1–3. pag. 304. u. Tab. LXX. Fig. 4. a. Fig. 5. a. ingl. T. IV. Tab. VII. Fig. 3. 4.
Heckenkirschenstauden mit schwarzer Frucht, Rose von Jericho, Je langer ie lieber. In Thälern und schattigen Orten.	180. Die ungemein schöne grüne und einsame Dornenraupe, mit rothen, dornenähnlichen Stachelspitzen des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Camilla*. Linn. pag. 881. sp. 187.	T. III. Tab. LXX. Fig. 1-3. pag. 417. und Tab. XXXIII. Fig. 3. 4.
Sauerampfer und Grasstengel 2c.	181. Die glatte hellblasse, schlechtbräunliche mit einem grau braunen schwarz bezeichneten Kopf,	T. III. Tab. LXXI. Fig. e. 11. u. e. 12. p. 431. u. K. B. Tab. XXIV. Fig. 1-6. pag. 197.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Kopf, braungrauen Rücken und Seitenlinien versehene Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions, ohne Namen.	
	182.	
Espenbäume ꝛc.	Die kleine braun und graugestreifte Eschenraupe mit gelber Seitenborte des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Curtula*, der kleine Erpelschwanz. Linn. pag. 823. sp. 52.	T. IV. Tab. XI. Fig. 1–6. pag. 82.
	183.	
Waldheyde ꝛc.	Das ausnehmend zierlichgrün und weisgescheckte Räuplein des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Myrtilli*, die Sumpfheydeneule. Linn. pag. 853. sp. 167.	T. IV. Tab. XI. Fig. A–C.
	184.	
Stabwurz, spitziger Wegerich ꝛc.	Die schön gezeichnete, mit oraniengelben und weisen Dornspitzen besetzte Raupe des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Cinxia*, der bandirte Mantel. Linn. pag. 704. sp. 205.	T. IV. Tab. XIII. Fig. 1. 2. 3. 6. 7. p. 103. u. Tab. XXIX. Fig. A–D.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	185.	
Birnbäume rc.	Die außerordentlich große mit türkisblauen Knöpfen und schwarzen Sternenspitzen gezierte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Pauonia major*, das große Nachtpfauenaug. Linn. pag. 810. sp. 1.	T. IV. Tab. XV. Fig. 1-3. pag. 117. Tab. XVI. XVII. und XXIII. Fig. 1-7.
	186.	
Salat, grüne Blätter des wilden rothen Nachtveils rc.	Die kleine schwarze und ziegelrothe Bärenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Plantaginis*, die spanische Fahne. Linn. pag. 820. sp. 42.	T. IV. Tab. XXIV. Fig. 1-10. pag. 167.
	187.	
Gartensalat, Schaafgarbenkraut rc.	Die seltne braunhaarige Bärenraupe mit rothem Kopf und Füssen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Villica*, der schwarze Bär, der Raumfleck. Linn. pag. 820. sp. 41.	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. pag. 197. und Tab. XXVII. Fig. 2.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Ulmenbäume, Pappelbäume, Eichen, Linden, Weiden, Weisdorn und Hindbeerstrauchblätter.	188. Die schöne gelblichgrüne mit einem schmalen hellgelben Rücken und Seitenstreif, auch verschiedenen weislichen Strich- und Puncten gezierte Raupe *) des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Cinnamomea*, die zimmetfarbige Jlmeneule. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. p. 205. n. 60.	K. B. Tab. XVIII. Fig. 1-6. pag. 157.
Gartensalat, Gras- und Kleingrind- oder Scabiosenkraut, spitzige Wegerich rc.	189. Die kleine überaus schnell lauffende mit braunrothen Haaren, einem gelben Rückenstreif und schwarzen als Kupfer glänzenden Kopfe versehene Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Russula*, der Rothrand. Linn. pag. 830. sp. 71. *β*.	K. B. I. Tab. XX. Fig. 1-8. pag. 172.
Toback, Wegwartenkraut, Pfersichbaumblätter rc.	190. Die einsame, glatte schlechtgrüne Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Plecta*, der Dickrand. Linn. pag. 851.	K. B. I. Tab. XXIII. Fig. 1-7. pag. 189.

E 2

*) Auch schon im Jun. ist sie zu finden.

K.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	851. sp. 157. S. Fueßlins Verz. schweiz. Insect. pag. 38. n. 734.	
	191.	
Mausöhrgen, Rheinblumen, Spitzwegerich, grosses Grindkraut auf dürren Heiden, Rittersporn in Kornfeldern ꝛc.	Die schnelllaufende schwarzhaarige, mit gelbrothem Rückenstreif begabte Bärenraupe des Nachtvögel 2. El. Papilions: das Kaiservögelein.	R. B. I. Tab. XXX. Fig. 1-5. pag. 246.
	192.	
Birken, Linden, Weichsel, Kirschen, Birn, Aepfel, und andre Bäume ꝛc.	Die große bräunlichgraue, mit zarten Linien und Würfelflecken gezierte und mit 10. Füssen versehene glatte Spannenraupe des Nachtvögel 3. El. Papilions: *Atomaria*, der Atomspanner. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. p. 298. n. 214.	R. B. I. Tab. XXXIV. Fig. 1-6. pag. 285.
	193.	
Buchen und zartes Eichenlaub ꝛc.	Das einsame, dicke gelblichgrüne, gelbbortirte Schildräuplein, ohne Bauchfüsse des Nachtvögel 2. El. Papilions, ohne Benennung.	R. B. I. Tab. XXVIII. Fig. 1-10. pag. 353.

194.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	194.	
Heidel- und Schwarzbeer-strauche, Aepfel-Pfersich- Quitten-und Lindenblätter ꝛc.	Die glatte gelblich zimmetbraune und mit dunkeln Rückenstreifen und gelber Seitenborte gezierte, anfangs aber grüne Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Histrio*, der Harlekin. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 206. n. 64.	R. B. I. Tab. XLII. Fig. 1—10. pag. 363.



Augustus.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	195.	
Weiden, Schlehenstauden, Linden, Ulm- und Almerbäume (populus nigra.)	Die einsame blaugeschwänzte dicke, grüne Raupe mit schiefen weisen Seitenstreifen, bisweilen auch mit vielen carminrothen Flecken des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Sphinx ocellata*, Abendpfauenaug. Linn. pag. 796. sp. 1.	T. I. N. V. 1. Cl. Tab. I. Fig. 1—4. und T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 4.
	196.	
Linden, Birken, Eichen und Birnbäume ꝛc.	Die grüne blaugeschwänzte Raupe mit schiefen, rothen und gelben Seitenstreifen des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Tiliæ*, Lindensauger, Lindenmotte. Linn. pag. 797. sp. 3.	T. I. N. V. 1. Cl. Tab. II. Fig. 1—7.
	197.	
Wolfsmilch, Färberröthe ꝛc.	Die große schöne Wolfsmilchraupe des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Euphorbiæ*, die Hun-	T. I. N. V. 1. Cl. Tab. III. Fig. 1—5. und T. III. Tab. VI. Fig. 1. 2. 4. eine ähnliche Art.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Hundespore, Wolfsmilchvogel. Linn. pag. 802. sp. 19.	
	198.	
Weinlaub, der große rothe Weiderich in Wäldern, gelber Virgiwischer Weiderich und Springsaamenkraut.	Die große geschwänzte und gespiegelte Weinraupe des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Elpenor*, der große Weinvogel, der Elephant. Linn. pag. 801. sp. 17. und die mit 2. Augenspiegeln gezierte Weinraupe des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Sphinx celerio*, der Phönix. Linn. pag. 800. sp. 12.	T. I. N. V. 1. Cl. Tab. IV. Fig. 1—7. T. IV. Tab. VIII. Fig. 1-4. pag. 59.
	199.	
Gallium album, Kleber in den Wiesen und Gallium luteum, Meyerkraut oder Unser Frauen Bettstroh.	Die kleinere, ungeschwänzte, gespiegelte Raupe des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Porcellus*, die kleine Weinmotte. Linn. pag. 801. sp. 18.	T. I. N. V. 1. Cl. Tab. V. Fig. 1—9. und T. IV. pag. 233. §. 3.
	200.	
Fichtennadeln, auch Föhren und Tannen.	Die geschwänzte schöne grüne, gelb, weis und braungestreifte Raupe	T. I. N. V. 1. Cl. Tab. VI. Fig. 1—7. und Tab. V. Fig. 8—13.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Raupe, mit dem Heuschreckenkopf des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Pinastri*, der Tannenpfeil, Linn. p. 802. sp. 22.	
	201.	
Der weiße und rosenfarbe Windig ꝛc.	Die große geschwänzte Windigraupe des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Convolvuli*, der Windigvogel, der Sperling, Linn. pag. 798. sp. 6.	T. I. N. V. 1. Cl. Tab. VII. Fig. 1—5. und T. III. Tab. VI. Fig. 3. pag. 35.
	202.	
Färberröthe, rubea tinctorum, Wegkraut, oder Unserer Frauen Bettstroh, Gallium luteum.	Die grüne, weisgestreifte blau und gelbgeschwänzte Raupe mit weisen erhabenen Puncten des Nachtvögel 1 Cl. Papilions: *Stellata*, der Karpfenschwanz, Karpfenkopf, der Taubenschwanz, das Mäuslein, die Unruh. Linn. pag. 803. sp. 27.	T. I. N. V. 1. Cl. Tab. VIII. Fig. 1—6.
	203.	
Schlehenstauden, Weiden, Pflaumen, Kirschen, Eichen,	Die schöne große grüne Raupe mit runden, erhabenen, rothen, auch	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. IV. Fig. 1-7. und Tab. V. Fig. 8-13.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Aepfel, Birn, Buchen und Schwarzbeerstäuche &c.	auch gelben Knöpfen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Pauonia minor*, das kleine Nachtpfauenaug. Linn. pag. 810. sp. 7. α.	
	204.	
Birnbäume, Aepfel, Pflaumen, Erlenbäume &c.	Die grosse Zapfenraupe mit dem breiten gelben Rückenstreif des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Psi*, die Pfeilmotte. Linn. pag. 846. sp. 135.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. VII. Fig. 1–6.
	205.	
Stachelbeerlaub, Steinklee, Wegtrittkraut, Kienschroten, junge Eichen &c.	Die schnellkriechende hell und rothgelbe haarige Raupe mit weisen Flecken des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Purpurea*, der gelbe Purpurbär. Linn. pag. 828. sp. 67.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. X. Fig. 1—6.
	206.	
Ackeley in Gärten, Hasenkohl, Gänse- oder Moosdistel, Kletten, Salat, junge Espen.	Die blaßgrüne glatte Raupe *) mit weisen Streifen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Chi*. Linn. pag. 846. sp. 136.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XIII. Fig. 1—5.

*) Ist auch zuweilen schon im Jun. zu finden. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	207.	
Linden, Wollbruchweiden, Ahorn, Eichenbäume.	Die schwarze und gelbgestreifte haarige grosse Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Bucephala*, der Mondvogel. Linn. pag. 816. sp. 136.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XIV. Fig. 1—7.
	208.	
Schmalblättrige Weiden, Wollenweiden, Linden, Pappel- und Espenbäume.	Die schöne dickleibige grüne Raupe mit einem doppelten Schwanze des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Vinula*, der Gabelschwanz. Linn. pag. 815. sp. 29.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XIX. Fig. 1—17.
	209.	
Sonchus, oder Moosdistel-Salat ꝛc.	Die glatte, schwarzbraune, mit pomeranzengelben Fleckgen gesprengte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Umbratica*, der Kappenträger, der graue Mönch. Linn. pag. 849. sp. 150.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXV. Fig. 1—6.
	210.	
Sauerampfer, Moosdistel, Gartenkohl, Gras. Auch auf Pappeln, Sahl-	Die schwarzbraune, buntgesprengte, rothhaarige Raupe des Nacht-	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXVII. Fig. 1—5.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
und Wollenweiden, Birken, Erlen ꝛc.	Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Rumicis*, Sauerampfereule. Linn. pag. 852. sp. 164.	
	211.	
Aepfelbäume, Eichen, Erlen, Espen und Weiden.	Die meergrüne, glatte und auf dem hintersten Absätze mit Stacheln versehene Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Camelina*, Kameelmotte, Krönenvogel. Linn. pag. 832. sp. 80.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXVIII. Fig. 1—5.
	212.	
Flöhkraut, Wasserpfeffer, Persicaria, Sauerampfer.	Die glatte hellbraune, dunkelgestreifte und weisgesprengte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Atriplicis*, Meldenmotte. Linn. pag. 854. sp. 273. und die kleinere Wasserpfefferraupe *) des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Oleracea*. Linn. pag. 853. sp. 171.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXXI. Fig. 1—4. T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXXII. Fig. 1—4.

Die

*) Diese kleinere Wasserpfefferraupe ist bis in Sept. und außer dem Wasserpfeffer auch auf Windig, Sauerampfer und andern Pflanzen mehr zu finden. Sie gehört zu den Mordraupen, die, in Ermanglung ihres Futters, andere Raupen anfällt und verzehrt. K.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Moosdistel, Brennesseln ꝛc.	Die grüne, bucklische Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Triplacia*, der Dreyhöcker. Linn. p. 854. sp. 175.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXXIV. Fig. 1–5.
	213.	
Gartensalat und Erdrüben-kraut ꝛc.	Die glatte, schwarz und gelbgefleckte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Anifurca*, die Schwanzgabel. Goez. entomol. Beytr. pag. 203. n. 54.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XLII. Fig. 1–5.
	214.	
Schwarzbeerstauden ꝛc.	Die schwatze Raupe, mit gelbrothen Haaren und Knöpfen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Lunulata*, die Mondeule. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. p. 203. n. 55.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XLIV. Fig. 1–6.
	215.	
Ritterspern, im Gras und auf jungen Eichen, Linden- und Aepfellaub, Sauerampfer und taube Nesseln.	Die schöne rothbraune Raupe, mit 4. gelben bandförmigen Streifen, einem fleischfarben Kopf und dergleichen Füssen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Pisi*, Erbsmotte, Hülsenfresser. Linn. pag. 854. sp. 172.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LII. Fig. 1–5.
	216.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	216.	
Haselstauden, Birkenbäume ꝛc.	Die kleine gelblich fleischfarbe Bürstenraupe mit 2. Haarhörnern des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Coryli*, Haselmotte. Linn. pag. 823. sp. 50.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LVIII. Fig. 1—5.
	217.	
Kien- oder Föhrenbäume ꝛc.	Die grosse Kien- oder Waldraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Pini*, Fichtenmotte. Linn. pag. 814. sp. 24.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LIX. Fig. 1—6.
	218.	
Wermuth ꝛc.	Die buntgefleckte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Absinthii*, der gevierte Punct. Linn. pag. 845. sp. 133.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. LXI. Fig. 1—5.
	219.	
Weidenblätter ꝛc.	Der dicke grünlichgraue Blatwickler des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Clorana*, der Weidenwickler. Linn. pag. 876. sp. 287.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. III. Fig. 1—3.

220.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	220.	
Hopfenstauden ꝛc.	Das grüne Springräuplein des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Pyralis rostralis*, die Langschnauze. Linn. pag. 881. sp. 332.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. VI. Fig. 1—5.
	221.	
Korn ꝛc.	Der schädliche, wohlbekannte weise Kornwurm des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Granella*, der Kornwurm, die Kornschabe. Linn. p.889 sp.401.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. XII. Fig. 1—14.
	222.	
Aepfel, Birnen ꝛc.	Die kleine Aepfel- und Birnraupe des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Pomonella*, Birnmotte. Linn. pag. 892. sp. 401.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. XIII. Fig. 1—5.
	223.	
Große Brenneßeln ꝛc.	Der grünlich graue dunkel und hellgestreifte Blatwickler des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Urticata*, der Neßelspanner. Linn. p. 873. sp. 406.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. XIV. Fig. 1—6.

224.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	224.	
Jasmin, Hanf, Kartoffeln, Waide, Weinrauten, gelbe Rüben, Liguster, Färberröthe, Hundsbeerstauden, Keuschlamm und Brenneßelblätter 2c.	Die ungemein grosse und mit gelb und blau schön gezierte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Sphinx atropos*, der Todenkopf. Linn. pag. 799. sp. 9.	T. III. Tab. I. Fig. 1—4. und Tab. II. Fig. 1—3. pag. 5.
	225.	
Ligustrum, oder Hartriegelstrauch, Birken, Weiden, Lilac, oder spanischer Hollunder 2c.	Die schöne geschwänzte grüne Raupe mit 7. Paar schrägen halb purpurfarb- halb weissen Seitenstreifen des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Sphinx ligustri*, Ligustervogel. Linn. pag. 799. sp. 8.	T. III. Tab. V. Fig. 1—6. pag. 25.
	226.	
Haselstauden und Buchen.	Die besondere Eichhornraupe, mit 4. langen Vorderfüssen und 2. Schwanzspitzen des Nachtvögelpapilions 2. Cl. Phal. B. *Fagi*, das Eichhorn. Linn. pag. 816. sp. 30.	T. III. Tab. XII. Fig. 1—7. pag. 69.
	227.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	227.	
Oleander x.	Die grosse schöne Raupe des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Sphinx Nerii*, der Oleandervogel. Linn. pag. 789. sp. 5.	T. III. Tab. XV. Fig. 1-3. u. Tab. XVI. Fig. 4-6. pag. 85.
	228.	
Weiser und schwarzer Pappelbaum, Weiden x.	Die grüne Raupe mit 7. Paar schrägen gelblich weisen Streifen, einem horizontalen Seitenstreif und zugespitzten Kopf des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Sphinx populi*, der Zahnflügel, die Kreuzmotte. Linn. pag. 797. sp. 2.	T. III. Tab. XXX. Fig. 1-4. pag. 187.
	229.	
Je länger je lieber und Lonicera fructu rubro et nigro, oder Xylosteum, Heckenkirschen.	Die geriefelte grüne Raupe mit oraniengelber Schwanzspitze und 2. weisen Seitenlinien des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Sphinx fuciformis*, die Hummelmotte. Linn. pag. 803. sp. 28.	T. III. p. 278. sqq. u. T. IV. Tab. XXXIV. Fig. 1-4. ingl. T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 1. 2.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	230.	
Rheinische Camillen, Staabwurz 2c.	Die schöne grüne Camillenraupe mit rothen dornenähnlichen Spitzen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Artemisia.*	T. III. Tab. LI. Fig. 1-4. pag. 289. Walchs Naturforsch. IX. St. pag. 114.
	231.	
Wollenweiden, Buchen 2c.	Die besondere gelbgrüne Raupe mit erhabenen Absätzen, vielen körnigen Puncten und einem weislichen Seitenstreif des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Tau.* Linn. p. 811. sp. 8.	T. III. Tab. LVIII. Fig. 1-3. pag. 394. und Tab. LXX. Fig. 4. a. 5. a. ingl. T. IV. Tab. VII. Fig. 3. 4.
	232.	
Heckenkirschenstauden mit schwarzer Frucht, Rose von Jericho, Je länger, je lieber. In Thälern und schattigen Orten.	Die ungemein schöne grüne einsame Dornenraupe mit rothen, dornenähnlichen Stachelspitzen des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Camilla*, Linn. p. 78.. sp. 187.	T. III. Tab. LXX. Fig. 1-3. pag. 417. und Tab. XXXIII. Fig. 3. 4.
	233.	
Im Gras, an Hecken, die Moosdistel.	Die dunkel zimmetbraune, oder braunrothe Raupe mit 3. band-	T. III. Tab. LXXI. Fig. d. 10. pag. 430.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	förmigen hochgelben Streifen, braunen Kopf und braunen Füssen der Nachtvögel 2. Cl.	
	234.	
Sauerampfer und die untern Stengel des Grases ꝛc.	Die glatte, hellblasse schlechtbräunliche Raupe mit graubraunem schwarz gezeichneten Kopf, braungrauen Rücken und Seitenlinien des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Pallens*, der **Bleicher.** Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 99. n. 107.	T. III. Tab. LXXI. Fig. e. 11. u. e. 12. u. K. B. I. Tab. XXIV. Fig. 1–6. pag. 197.
	235.	
Stabwurz, spitziger Wegerich.	Die schön bezeichnete mit oraniengelben und weisen Dornspitzen besezte Raupe des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Cinxia*, der bandirte Mantel. Linn. p. 704. sp. 205.	T. IV. Tab. XIII. Fig. 1–3. 6. 7. Tab. XXIX. Fig. A–D.
	236.	
Birnbäume ꝛc.	Die ausserordentlich grosse, mit türkisblauen Knöpfen und schwarzen Sternenspitzen gezierte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Pauonia*,	T. IV. Tab. XV. Fig. 1–3. pag. 117. Tab. XVI. XVII. und Tab. XXII. Fig. 1–7.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Pauonia maior, das grosse Nachtpfauenauge. Linn. pag. 810. sp. 7.	
	237.	
Weidenbaum ꝛc.	Die glatte, schöne gelblichgrüne Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Libatrix*, der Näscher, Sturmhaube. Linn. pag. 831. sp. 78. oder eigentlich *Modesta*, nach *Mülleri* Faun. Friedrichsdal. p. 42. n. 378.	T. IV. Tab. XX. Fig. 1—4.
	238.	
Salat, grüne Blätter des wilden rothen Nachtveils ꝛc.	Die kleine schwarze und ziegelrothe Bärenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Plantaginis*, die spanische Fahne. Linn. pag. 820. sp. 42.	T. IV. Tab. XXIV. Fig. 1–10.
	239.	
Gartensalat, Schaafgarbenkraut ꝛc.	Die seltne braunhaarige Bärenraupe mit rothen Kopf und Füssen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Villica*, der schwarze Bär, Raumfleck. Linn. pag. 820. sp. 41.	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. pag. 197. und Tab. XXVIII. Fig. 2.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	240.	
Wilder und zahmer Castanienbaum, Zwetschgenbaum, Steinbuchen rc.	Die hochgelbe lang-haarige mit 9. Paar theils gelb- theils rothen pyramidenförmigen Bürsten versehene Raupe des Nachtvögel. 2. Cl. Papilions: *Aceris*, die Gelbzotte, der Eyring, Ahornvogel. Linn. pag. 846. sp. 137. S. auch Fueßlins Verz. schweiz. Ins. pag. 38. n. 723.	R. B. I. Tab. XVII. Fig. 1-5. pag. 149. und T. IV. Tab. IV. Fig. 5. pag. 40.
	241.	
Toback, Wegwartenkraut, Pfirsichbaumblätter.	Die einsame glatte schlechtgrüne Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Plecta*, der Dickrand. Linn. pag. 851. sp. 157. S. Fueßlins Verz. schweiz. Ins. pag. 38. n. 734.	R. B. I. Tab. XXIII. Fig. 1-7. pag. 189.
	242.	
Die Blätter und Stengel der kleinen Gänsefußpflanze.	Die glatte mit ecki-gen Absätzen und Zeichnungen begabte zehnfüßige Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papi-	R. B. I. Tab. XXXVII. Fig. 1-10. p. 313.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Papilions: *Chenopodiata*, der Gänsefußspanner. Goez. entomolog. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 328. n. 346.	
	243.	
Buchen und zartes Eichenlaub rc.	Das einsame dicke gelblich-grüne, gelbbordirte Schildräuplein ohne Bauchfüße des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Limacodes*, Hall. Naturf. IX. St. p. 134. n. 78.	R. B. I. Tab. XXXVIII. Fig. 1–10. pag. 321.
	244.	
Hind- und Johannisbeersträuche, Eichen, Kirschen, Aepfel, Birn, Weiden und Almerbäume rc.	Die bald braun, bald grau, oder auch gelblich-grüne grosse glatte, astförmige Spannenraupe, mit gespaltnem, dreyeckigen braungelben Kopf und 10. Füßen des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Betularia*, der Birkenspanner. Goez. entomolog. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 203. n. 217.	R. B. I. Tab. XXXIX. Fig. 1–7. pag. 329.
	245.	
Heidel- und Schwarzbeersträuchlein, Aepfel, Pfersich-Quitten- und Lindenblätter rc.	Die glatte gelblich zimmerbraune, mit dunkeln Rückenstreifen und gelber Seitenborte ge-	R. B. I. Tab. XLII. Fig. 1–10. pag. 353.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	gezierte, anfänglich aber grüne Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Histrio*, der Harlekin. Goez, entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 206. n. 64.	
	246.	
Schwarz- und Heidelbeersträuche und spitziger Wegerich rc.	Die glatte gelblichgrüne Raupe mit braunrothen Rückenzeichnungen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Bi-ren*, der doppelte Nierenfleck. Goez entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 206. n. 65.	R. B. I. Tab. XLIII. Fig. 1-7. pag. 361.



Septem-

September.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	247.	
Fichtennadeln, Föhren- und Tannenbäume.	Die geschwänzte, schöne, grüne, gelbweis und braungestreifte Raupe mit dem Heuschreckenkopf des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Pinastri*, Tannenpfeil. Linn. p. 802. sp. 22.	T. I. N. V. 1. Cl. Tab. VI. Fig. 1—5.
	248.	
Birnbäum, Aepfel, Pflaumen, Erlenbäume.	Die grosse Zapfenraupe mit dem breiten gelben Rückenstreif des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Psi*, die Pfeilmotte. Linn. pag. 846. sp. 135.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. VII. Fig. 1—5.
	249.	
Schmalblättrige Weiden, Wollenweiden, Pappel- Espen- und Lindenbäume.	Die schöne dickleibige grüne Raupe mit doppeltem Schwanze des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Vinula*, der Gabelschwanz. Linn. pag. 815. sp. 29.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XIX. Fig. 1—17.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	250.	
Sauerampfer, Moosdistel, Gartenkohl, Gras. Auch auf Pappelbäumen, Sahl- und Wollenweiden, Birken und Erlen rc.	Die schwarzbraune, buntgesprengte, rothhaarige Raupe des Nachtvögel 2. El. Papilions: *Rumicis*, Sauerampfereule. Linn. pag. 854. sp. 164.	T. I. N. V. 2. El. Tab. XXVII. Fig. 1-5.
	251.	
Rittersporn, im Gras, auch auf jungen Eichen, Linden, Aepfellaub, Sauerampfer und taube Nesseln.	Die schöne rothbraune Raupe, mit 4. gelben, bandförmigen Streifen, fleischfarben Kopf und dergl. Füssen des Nachtvögel 2. El. Papilions; *Pisi*, Erbsmotte, Hülsenfresser. Linn. pag. 854. sp. 172.	T. I. N. V. 2. El. Tab. LII. Fig. 1—5.
	252.	
Haselstauden, Birkenbäume rc.	Die kleine gelblichfleischfarbe Bürstenraupe mit 2. Haarhörnern des Nachtvögel 2. El. Papilions: *Coryli*, Haselmotte. Linn. pag. 823. sp. 50.	T. I. N. V. 2. El. Tab. LVIII. Fig. 1-5.
	253.	
Wermuth rc.	Die buntgefleckte Raupe des Nachtvögel	T. I. N. V. 2. El. Tab. LXI. Fig. 1-5.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	gel 2. Cl. Papilions: *Absinthii*, der gevierte Punct. Linn. pag. 845. sp. 133.	
	253.	
Pflaumenbäume rc.	Das gelblich grüne Spannenräuplein mit dem dunkeln Rücken-streif des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Succenturiata*, Linn. pag. 872. sp. 267.	T. I. N. V. 3. Cl. Tab. VII. Fig. 1—3.
	254.	
Korn.	Der schädliche weiße Kornwurm des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Granella*; Kornwurm. Linn. p. 889. sp. 377.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. XII. Fig. 1–8.
	255.	
Große Brennesseln rc.	Der grünlich graue dunkel und hellgestreifte Blatwickler des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Urtica*, der Nesselspanner. Linn. pag. 873. sp. 272.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. XIV. Fig. 1—8.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	256.	
Jasmin, Hanf, Kartoffeln, Waid, Weinrauten, gelbe Rüben, Liguster, Färberröthe, Hundsbeerstauden, Keuschlamm und Brennesselblätter.	Die ungemein grosse, mit gelb und blau schön gezierte Raupe *) des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: *Sphinx atropos*, der Todenkopf. Linn. pag. 799. sp. 9.	T. III. Tab. I. Fig. 1-4. und Tab. II. Fig. 1-3. pag. 5.
	257.	
Rittersporn rc.	Die kleine hellbraune schwarzgefleckte Dornenraupe mit weissem Rückenstreif des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Euphrosyne*, **) Linn. p. 786. sp. 214.	T. III. Tab. X. Fig. 1-4.
	258.	

*) Der berühmte Herr D. Kühn in Eisenach hat (S. Naturforsch. IX. St. p. 94.) eine solche Raupe, die sonst, wenn sie im späten Herbst gefunden wird, in ihrer Puppengestalt öfters abstehr, und im folgenden Jahr selten einen Papilion gibt, doch glücklich zur Verwandlung gebracht und daraus im folgenden May einen vollkommnen Sphinx atropos erhalten. Er brachte sie in ein geräumiges mit 4 Finger hoch feuchten Wassersand bedecktes Glas, stellte es offen unter den warmen Ofen, besprengte den Sand von Zeit zu Zeit mit frischem Wasser und erhielte also die Puppe und endlich auch den Papilion lebendig.
K.

**) Beym Linne wäre er p. 786. sp. 213. der Pap. *Lathonia*, der Perlmuttervogel; allein nach *Scopoli* entomol. Carn. p. 162. n. 440. scheint er eher der folgende im Linne nemlich sp. 214. *Euphrosyne* zu seyn. K.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	258.	
Sauerampfer und die untersten Grasstengel.	Die glatte, hellblasse, schlechtbräunliche mit grau braunem schwarz bezeichneten Kopf, braungrauen Rücken und Seitenlinien, des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Pallens*, der Bleicher. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 99. n. 107.	T. III. Tab. LXXI. Fig. c. 11. und c. 12. K. B. I. Tab. XXIV. Fig. 1–6. pag. 197.
	259.	
Buchen ꝛc.	Die ausnehmend schöne gelblich grüne Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Tortrix prasinana*, der Erlenwickler. Linn. pag. 875. sp. 285.	T. IV. Tab. XXII. Fig. 1-5. pag. 152.
	260.	
Wolfsmilch, Quecken, Büschgras, wilder Beyfuß (artemisia) Gartensalat und Millefolium.	Die Bärenraupe mit bräunlich grauen Haaren des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Hebe*, die Wittwe. Linn. pag. 820. sp. 40.	K. B. I. Tab. XIII. Fig. 1-4. T. IV. Tab. XXVII. Fig. 1. 2.
	261.	
Toback, Wegwartenkraut ꝛc.	Die einsame glatte schlechtgrüne Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Plecta*, der Dick-	K. B. I. Tab. XXIII. Fig. 1-7. pag. 189.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Dickrand. Linn. pag. 851. sp. 157. S. auch Fueßlins Verz. schweiz. Ins. pag. 38. n. 734.	
	262.	
Wiesenklee rc.	Die bräunlichgelbe, braungestreifte glatte Spannenraupe mit 14. Füssen des Nachtvogel 3. Cl. Papilions: *Glyphica*, der Bilderflügel. Linn. pag. 838. sp. 105. S. Fueßlins Verz. schweiz. Ins. pag. 37. n. 699.	R. B. I. Tab. XXV. Fig. 1—10.
	263.	
Blätter und Stengel der kleinen Gänsefußpflanze rc.	Die glatte mit ecki- gen Absätzen und Zeichnungen begabte zehnfüssige Spannenraupe des Nachtvogel 3. Cl. Papilions: *Chenopodiata*, Gänsefußspanner. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 328. n. 246.	R. B. I. Tab. XXXVII. Fig. 1—10.
	264.	
Buchen und zartes Eichenlaub rc.	Das einsame, dicke, gelblich-grüne, gelb bordirte Schildräuplein ohne Bauchfüsse, des Nachtvogel 2. Cl. Papilions: *Limacodes*, Naturf. IX. St. p. 234. n. 78.	R. B. I. Tab. XXXVIII. Fig. 1—10.
	265.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Hind- und Johannisbeerstrauche, Eichen, Kirschen, Aepfel, Birn, Weiden und Almerbäume ꝛc.	265. Die bald braun, bald grau, oder auch gelblich grüne, grosse, glatte, astförmige Spannenraupe mit gespaltenem dreyeckigen braungelben Kopf und zehen Füssen des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Betularia*, der Birkenspanner. Goez. entomol Beytr. 3. Th. 3. B. p. 303. n. 217.	R. B. I. Tab. XXXIX. Fig. 1-7. pag. 329.
Heidel- und Schwarzbeersträuche, Quitten und Lindenblätter ꝛc.	266. Die glatte gelblichzimmetbraune, mit dunkeln Rückenstreifen und gelber Seitenborte gezierte anfangs aber grüne Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Histrio*, der Harlekin. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 206. n. 64.	R. B. I. Tab. XLII. Fig. 1-10. pag. 353.
Schwarz- und Heidelbeersträuchlein und spitziger Wegerich ꝛc.	267. Die glatte gelblichgrüne Raupe, mit braunrothen Rückenzeichnungen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Bi-ren*, der doppelte Nierenfleck. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. p. 206. n. 65.	R. B. I. Tab. XLIII. Fig. 1-7. pag. 361.

October.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	268.	
Buchen ꝛc.	Die ausnehmend schöne gelblich grüne Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: *Tortrix prasinana*, der Erlenwickler. Linn. pag. 875. sp. 285.	T. IV. Tab. XXII. Fig. 1 — 5.
	269.	
Waldgras ꝛc.	Die schöne grasgrüne Raupe mit rundem Kopf, ohne Dornen des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Aegeria*, Waldargus. Linn. pag. 771. sp. 143.	T. IV. Tab. XXXIII. Fig. 3. A. pag. 228. K. B. I. Tab. XIX. Fig. A. B.
	270.	
Buchbäume, Eichenlaub ꝛc.	Die kleine zimmetbraune Raupe mit einem hochfleischfarben Flecken und einen besondern Rücken, auch Schwanzspitze ohne Nachschieberfüsse des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Falcataria*, der Sichelflügel. Linn. p. 859. sp. 202.	K. B. I. Tab. XXI. Fig. 1 — 7. p. 177.

271.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	271.	
Gartensalat, Ligufter, oder Hartriegel.	Die blaulichgrüne mit gelber Halsborte gezierte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Atropos*, der kleine Todenkopf. *)	R. P. I. Tab. XXII. Fig. 1—6. pag. 135.
	272.	
Abgefallenes Weisdorn- und Buchenlaub. In Wäldern.	Das sonderbare kleine glänzende weislich ockergelbe schildkrötmässige Räuplein des Nachtvögel 4. Cl. Papilions, ohne Namen.	R. B. I. Tab. XXXVI. Fig. 1-10. pag. 305.
	273.	
Buchen- und zartes Eichenlaub 2c.	Das einfache dicke gelblich grüne gelbbordirte Schildräuplein, ohne Bauchfüsse des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Limacodes*, Naturforsch. IX. St. pag. 134. n. 78.	R. B. I. Tab. XXXVIII. Fig. 1-10. pag. 321.

274.

*) Auch im Sept. trift man sie auf dem Liguster an. Von meiner aber muß ich, nach einer mir von dem berühmten Herrn D. Gladbach in Frankfurt gemachten Abbildung, erinnern, daß sie der natürlichen nicht viel ähnlich ist. Sie ist zu lang und hat auch der Papilion selten das Zeichen eines Todenkopfs so deutlich, als das natürliche Exemplar, das ich damals, als ich die Abbildung ausfertigte, vorgezeigt und Herr D. Gladbach darauf wahrgenommen hat.

R.

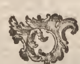
Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	274.	
Hind- und Johannisbeersträuche, Eichen, Kirschen, Aepfel, Birn, Weiden- und Almerbäume *rc.*	Die bald braun, bald grau, oder auch gelblich grüne, grosse glatte astförmige Spannenraupe, mit gespaltenem, dreyeckigen braungelben Kopf und 10. Füssen des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Betularia*, der Birkenspanner. Goez entomolog. Beytr. 3. Th. 3. B. p. 303. n. 217.	R. B. I. Tab. XXIX. Fig. 1-7.





November.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	275.	
Gartensalat, Ligußter, oder Hartriegel.	Die blaulichgrüne mit gelber Hals-borte gezierte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: *Atropos*, der kleine Todenkopf.	K. B. I. Tab. XXII. Fig. 1-6. p. 185.



Frühling.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Alle Obstbäumblätter, Vogelkirschenbäume, Weisdorn, Schlehenstauden u. a. m. Sind iung in einem Gewebe gemeinschaftlich beysammen.	276. Die schädliche gesellige orangegelbe Raupe *) mit schwarzen Rücken und eben dergleichen Seitenstrichen des Tagvögel 2. Cl. Papilions: *Crataegi*, der deutsche Baum- und Heckenweisling, der Sumpfweis-	T. I. T. V. 2. Cl. Tab. III. Fig. 1—7.

*) Sie stellt sich iährlich zweymal ein. Dieienigen Raupen, so sich vom April bis in Jun. zeigen, sind eine überwinterte Brut, die im vorhergehenden Herbst aus den Eyern gekrochen ist, und diese geben ihre Papilionen gemeiniglich im Junii, die sodann im Jul. Eyer legen, daraus im August die iunge Raupenbrut kommt, in einem Gewebe gemeinschäftlich überwintert, und darauf im Frühling hervortritt. Wenn die überwinterte Brut noch frühzeitig (mit Anfang des Jun.) in Papilionen übergeht, geschieht es zuweilen, daß von eben derselben noch in dem nemlichen Jahr (mit Anfang des Augusts) die Papilionen entstehen und also auch diese in einem Jahr zweymal zum Vorschein kommen: Doch geschieht dieses, nach meinen Erfahrungen, selten. Eben so selten verwandelt sich auch die lezte Brut noch vor Winters in solche Puppen, die als Puppen überwintern und im Frühling als Papilionen erscheinen. Da diese Schmetterlinge sich oft in grosser Anzahl einzufinden pflegen, und bey ihrer Hervorkunft aus der Puppen, einen rothen Saft von sich spritzen: so möchte ihnen der vermeinte Blutregen vor allen andern zugeschrieben werden. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	weisling, der Lilien-vogel. Linn. pag. 758. sp. 72.	
	277.	
Schlebenstauden, Pflaumen- und Kirschbäume.	Das dicke grasgrüne und gelbbordirte Schildräuplein des Tagvögel 2. Cl. Papilions: *Betulae*, der Nierenfleck. Linn. p. 787. sp. 220.	T. I. T. V. 2. Cl. Tab. VI. Fig. 1-4.
	278.	
Gras in Hecken, Queckengras.	Die grosse braunhaarige bordirte, hinten und vornen mit einem haarigen Zapfen bewachsene Grasraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Patatoria*; das Einhorn. Linn. pag. 813. sp. 23.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. II. Fig. 1-8.
	279.	
Alle Obstbaumblätter.	Die schädliche großköpfige haarige, braune Raupe mit roth und blauen Knöpfen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Dispar*, die Stammotte. Linn. p. 821. sp. 44.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. III. Fig. 1-6.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	280.	
Weiden, Espen und schwarze Pappelbäume.	Die braunhaarige Raupe *) mit weisen Rückenschildern und rothbraunen Knöpfen des Nachtvogel 2. El. Papilions: *Salicis*, der Ringelfuß. Linn. pag. 822. sp. 46.	T. I. N. V. 2. El. Tab. IX. Fig. 1—8.
	281.	
Stachelbeerlaub, Steinklee, Wegtrittkraut, Kienschroten und iunge Eichen ꝛc.	Die schnellkriechende hell und rothgelbe haarige Raupe mit weisen Flecken des Nachtvogel 2. El. Papilions: *Purpurea*, der gelbe Purpurbär. Linn. pag. 828. sp. 27.	T. I. N. V. 2. El. Tab. X. Fig. 1-7.
	282.	
Aepfeln, Birn, Pflaumen, Kirschen, und andere Obstbäume ꝛc. auch Schlehenstauden ꝛc.	Die dicke meergrüne, gelbgestreifte und schwarz punctirte Raupe des Nachtvogel 2. El. Papilions: *Coeruleocephala*, der Blaukopf.	T. I. N. V. 2. El. Tab. XVI. Fig. 1-5.

*) Man findet sie nebst ihrem Papilion iährlich zweymal. Einmal vom April bis Jun. das anderemal vom Jul. bis in August. Von der ersten Brut geht der Papilion gemeiniglich im Jun. von der andern aber im Sept. aus. Die Eyer überwintern sodann, und geben im April die iungen Raupen hervor. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	kopf. Linn. pag. 826. sp. 59.	
	283.	
Alle Obstbäume, Eichen, Linden, Faulbäume, Schleben- und Weisdorn-laub ꝛc.	Die kleine haarige, schwarzrothgestreifte und weisgefleckte Raupe des Nachtvogel 2. Cl. Papilions: *Cygni Similis*, der Schwan. Fueßlins Verz. schweiz. Ins. pag. 35. n. 662.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXI. Fig. 1-6.
	284.	
Alle Obstbäume, Eichen, Stauden und Hecken.	Die gesellige braune, rothhaarige schädliche Baumraupe des Nachtvogel 2. Cl. Papilions: *Chrysorrhea*, der Goldafterschwan, der Brandreitel, die Brandeule. Linn. pag. 822. sp. 45.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXII. Fig. 1—5.
	285.	
Pflaumen- und Zwetschgenbäume, auch Hainbuchen ꝛc.	Die graue, braungefleckte Fischschwanzraupe des Nachtvogel 2. Cl. Papilions: *Pruni*, Fischschwanz. Linn. pag. 873. sp. 22.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXXVI. Fig. 1-6.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	286.	
Gemeines Gras. Sizt an den Eichenstammen, Zweischgen- Aepfelbäumen, deren Blätter sie frißt.	Die grosse haarige mit vielen Warzen und Zapfen bewachsene Grasraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Quercifolia*, das Eichblat, die Obstmotte, der trockne Blatterbürdel. Linn. pag. 812. sp. 18.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XLI. Fig. 1—7.
	287.	
Kirschen-Birn-Aepfel- und Pflaumenbäume ꝛc.	Die schlanke schwarzbraune Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: Geom. *Alniaria*, das Brett, der Nagelflügel. Linn. pag. 860. sp. 205.	T. I. N. V. 3. Cl. Tab. I. Fig. 1—6.
	288.	
Stachel- und Johannisbeerstauden, auch Schlehendornblätter.	Die graulichweiße Spannenraupe mit gelben Bauch und schwarzen Flecken auf dem Rücken des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: Geom. *Grossulariata*, der Tintenfleck, der gefleckte Tiger, der Harlequin. Linn. pag. 867. sp. 242.	T. I. N. V. 3. Cl. Tab. II. Fig. 1—5.

Kurze

Kurze Zeit im Sommer.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	290.	
Waldbrenneseln. Eigentlicher auf Wollenweiden und Nachtviolen ꝛc.	Die einsame braune Dornenraupe mit breiten gelben Rückenstreif des Tagvögel 1. Cl. Papilions: Imperator. *Pavia*, der Kaisermantel, der Silberstrich. Linn. pag. 785. sp. 209.	T. I. T. V. 1. Cl. Tab. VII. Fig. 1—5.
	291.	
Schlehenstauden, Pflaumenbäume, Kirschen- und Pfersichbäume ꝛc.	Das dicke grasgrüne und gelbbordirte Schildräuplein des Tagvögel 2. Cl. Papilions: *Betulae*, der Nierenfleck. Linn. pag. 787. sp. 220.	T. I. T. N. 2. Cl. Tab. VI. Fig. 1—4.
	292.	
Kohl- und Salat, auch Leuchel-Salz- oder Knoblauchkraut (alinaria) zu Ende des Sommers.	Das sehr kleine Kohl- und Salaträupgen *) des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Xylostella*, die Levkojenmotte. Linn. pag. 890. sp. 389.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. X. Fig. 1—5.

G 4 293.

*) Es ist aber dieses Räuplein auch schon zu Anfange des Jun. zu finden. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	293.	
Allerhand Obstbäume, Hind- oder Holbeerstauden ꝛc. In Wäldern vor Ende des Jun.	Die platte, bräunlichgraue mit herzförmig getheilten Kopf und hellem rautenförmig, schwarz gezeichneten Rücken versehene zehnfüßige Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Miata*, der Doppelhacken. Goez. entomol. Beytr. 3. Th. 3. B. pag. 330. n. 249.	R. B. Tab. XXVII. Fig. 8. und Tab. XIV. Fig. 1. 2.



Sommer.

Sommer.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Weiden, Birken, Wollweiden, Espen rc.	294. Die grosse gesellige Dornenraupe *) mit gelbrothen Flecken des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Antiopa*, Trauermantel, Pleuröse. Linn. pag. 776. sp. 165.	T. I. T. V. 1. Cl. Tab. I. Fig. 1–6.
Kirschbäume, Birnbäume, Weiden und Espen rc.	295. Die auf Kirschbäumen lebende schwärzliche und gesellige Dornenraupe **) mit gel-	T. I. T. V. 2. Cl. Tab. II. Fig. 1–8.

G 5 ben

*) Diese Dornenraupe und ihr Papilion kommen jährlich zweymal zum Vorschein: denn ich habe solchen sowohl mit Anfang des May als im spätern Herbst gefangen. Die, so mit Anfang des May fliegen, kommen aus überwinterten Puppen, welches die schöne unbeschädigte Beschaffenheit ihrer Flügel beweiset, die sich, wenn er überwintert wäre, nicht wohl erhalten könnte. Aber auch die Eyer derer, die im späten Herbst fliegen, überwintern und geben mit Ausbruch der Knospen im Frühjahr ihre Raupen von sich. X.

**) Sie unterscheidet sich von einer andern durch einen ambraähnlichen Geruch, den viele, wenn man sie in einer verschlossenen Schachtel aufbehält, bey der Eröfnung, von sich dufren. Der Papilion fliegt jährlich zweymal und die späten Puppen überwintern. Aus solchen sah ich einst an einem warmen Tag, mitten im Winter, nemlich den 16. Jan. 1776. den Papilion ausschliefen. X.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	ben Dornspitzen des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Polychloros*, der grosse Fuchs. Linn. pag. 777. sp. 166.	
	296.	
Grosse Brennesseln. Sollen auch Hopfenlaub fressen.	Die gesellige sammetschwarze Dornenraupe *) des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Jo*, der Pfauenspiegel. Linn. pag. 769. sp. 131. und	T. I. T. V. 1. Cl. Tab. III. Fig. 1—7.
	297.	
	Die gesellige gelb und schwarzgestreifte Dornenraupe **) des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Urticæ*, der kleine Fuchs, Nesselvogel, Frühlings-Herold. Linn. pag. 777. sp. 167.	T. I. T. V. 1. Cl. Tab. IV. Fig. 1—7.
	298.	

*) Auch diese ist jährlich zweymal nemlich im Jun. und Sept. zu finden. Der Papilion fliegt gleich mit Eintritt des Frühlings und im Herbst. Es überwintern auch sogar die Eyer und Puppen und habe ich aus einer im Sonnenschein an einer Mauer hängenden Puppe den 3. Jan. 1769. an einem gelinden Tag den Papilion ausschliefen sehen. B.

**) Sie kommt nebst ihrem Papilion jährlich zweymal zum Vorschein und die spatjährige Puppe überwintert. K.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	298.	
Stachel- und Johannisbeerlaub, Brennesseln ꝛc. Sollen auch auf Hopfen, Rüstern und Stachelbeerblättern zu finden seyn.	Die einsame Dornenraupe *) mit halb gelb, halb weisen Rücken und braunen Leib des Tagvögel 1. Cl. Papilions: C. *Album*, der C Vogel. Linn. p. 778. sp. 168.	T. I. T. V. 1. Cl. Tab. V, Fig. 1—8.
	299.	
Kleine Brennesseln und grosse Gartenpappeln ꝛc.	Die einsame dickleibige Dornenraupe **) des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Atalanta*, der Admiral, Scheckflügel, Zahlenthiergen, Mars. Linn. pag. 779. sp. 175.	T. I. T. V. 1. Cl. Tab. VIII. Fig. 1—7.
	300.	
Grosse Wald- und Gartenbrennesseln ꝛc. an schattigen Orten.	Das gesellige schwarze, braungestreifte und gehörnte Dornenräuplein ***) des Tagvögel	T. I. T. V. 1. Cl. Tab. VIII. Fig. 1—7.

*) Sowohl diese Raupe, als ihr Papilion stellt sich ebenfalls jährlich zweymal ein und ihre spatjährige Puppe überwintert sich. B.

**) Diese dickleibige Dornenraupe und ihr Papilion kommt jährlich auch zweymal vor, die Puppe überwintert und die Raupe ist im Jul. und Sept. zu finden. B.

***) Dieses und das nachfolgende Dornenräupgen gehört zu denjenigen Sorte, die, nebst ihren Papilionen, sich jährlich zweymal zeigen und deren spatjährige Puppen überwintern. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	vögel 1. Cl. Papilions: *Prorsa*. Linn. pag. 783. sp. 202. und	
	301.	
	Das ganze schwarze gehörnte und gesellige Dornenräupgen des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Leuana*, das Netz, der Wetterstral. Linn. pag. 783. sp. 201.	T. I. T. V. 1. Cl. Tab. IX. Fig. 1—6.
	302.	
Distel, Cardobenedictenkraut, Kletten, Artischocken, Brennesseln und Malua arborea Veneta, &c.	Die einsame gelb und graue Dornenraupe *) des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Cardui*, der Distelfink, die schöne Frau. Linn. pag. 774. sp. 157.	T. I. T. V. 1. Cl. Tab. X. Fig. 1—7. und T. III. pag. 423.
	303.	

*) Auch diese gehört zu denen Sorten, die sowohl in ihrer Raupen- als Puppengestalt jährlich zweymal auftreten und als spätjährige Puppen überwintern. A. 1752. haben sie sich an verschiedenen Orten Deutschlands, in Sachsen, in Schwaben, in Franken und im Oesterreichisch. zu Wien so häufig eingefunden, daß damals selbst des höchstseel. Kaisers Majestät (wie ein vornehmer Cavallier Röseln damals berichtet hat) sich ein Vergnügen daraus machten, ihre prächtige Puppen zu bewundern. A. 1761. hatten wir sie hier um Nürnberg, um Frankfurt und andern Gegenden abermals häufig. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	303.	
Fenchel, gelbe Rüben, Petersileinkraut, Sellery und Steinbrech (Saxifraga.)	Die einsame, schöne grüne Raupe *) mit schwarzen Queerstreifen, auch rothgelben Flecklein des Tagvögel 2. Cl. Papilions: *Machaon*, der Fenchelvogel, Page. Linn. pag. 750. sp. 33.	T. I. T. P. 2. Cl. Tab. I. Fig. 1—5.
	304.	
Blauer Kohl, Schlebenstauden, Pflaumen, Mirabellenblätter, Aepfel- Birn- Zwetschgenbaumblätter rc.	Die einsame spillinggelbe Raupe **) des Tagvögel 2. Cl. Papilions: *Podalirius*, der Seegelvogel, Schwalbenschwanz. Linn. pag. 751. sp. 36.	T. I. T. V. 2. Cl. Tab. II. Fig. 1—7.
	305.	

*) Ich habe diese Fenchelraupe auch schon im Jul. erwachsen gefunden und aus ihrer Puppe im August den Papilion erhalten. Die, so man im August und Sept. antrift, kommen nicht alle als Papilionen in eben dem Jahr noch aus ihren Puppen. Viele überwintern und erscheinen erst im folgenden Jahr; ja manche bringen unter der Puppengestalt gar zwey Winter zu. R.

**) Man findet sie auch lieblich grün und braunroth gefleckt, auf Schlebenstauden. Als 1659. den 17. Jan. gelindes Wetter einfiel, wurde mir aus der Puppe einer solchen Raupe, die ich in einer geheizten Stube aufbehielte, der Papilion hervorgelockt, der sonst nicht eher, als mit Anbruch des Frühlings zum Vorschein kommt. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Kraut- und Kohlgewächse, wilder Nachtveil, Senf, Rettig, Kresse rc.	305. Die schädliche gelb und graue Raupe *) des Tagvögel 2. El. Papilions: *Prassica*, der Kohlweisling. Linn. pag. 759. sp. 75.	T. I. T. B. 2. El. Tab. IV. Fig. 1—6.
Kohl u. Kraut, wilder Nachtveil, Knoblauch, Lauchel- oder Salzkraut (Alliaria) Reseda und Rettig rc.	306. Die kleine mattgrüne Raupe **) des Tagvögel 2. El. Papilions: *Rapae*, der Rubenweisling. Linn. pag. 759. sp. 76.	T. I. T. B. 2. El. Tab. V. Fig. 1—5.
Allerley Kräuter und Staudengewächse rc.	307. Die schwarzhaarige Bärenraupe des Nachtvögel 2. El. Papilions: *Caja*, der Bär. Linn. pag. 819. sp. 38.	T. I. N. B. 2. El. Tab. I. Fig. 1—5.
	308.	

*) Sie ist eine von denen Arten, die als Raupen und Papilionen jährlich zweymal, und oft in ungeheurer Menge sich einfinden; die spatjährigen Puppen aber überwintern. Verschiedene Schriftsteller haben von dem Saft, den diese Papilionen, nach ihrer Hervorkunft aus der Puppenschaale, verspritzen, den vermeinten Blutregen herleiten wollen. Allein da dieser Saft nicht roth, sondern bräunlich ist: so kann dieses nicht von ihm, sondern eher von dem Papilion *Crataego*, oder sogenannten Baumweißling, (Rösels I. Th. T. B. 2. El. Tab. III.) gelten. R.

**) Auch diese Raupe stellt sich mit ihrem Papilion jährlich zweymal ein und die Puppen des Spätjahrs überwintern. In diesem 1777. Jahr sahe ich bey der gelinden Witterung des 25. Febr. einen solchen Papilion aus seiner Puppe, die dem Sonnenschein ausgesetzt war, hervorkommen. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Alle Obstbäume, Eichen, Linden, Faulbaum, Weisdorn und Weiden 2c.	308. Die kleine haarige, schwarze, rothgestreifte und weisgefleckte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Cygni Similis*, der Schwan. S. Fueßlins Verz. schwelz. Ins. pag. 35. sp. 662.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXI. Fig. 1—6.
Alle Obstbäume, Eichen, Stauden, Hecken 2c.	309. Die gesellige braunrothhaarige schädliche Baumraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Chrysorrhea*, der Goldafter, der Brandreitel, Brandeule. Linn. p. 822. sp. 45.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXII. Fig. 1—5.
Bienbäume, Aepfel-Pfersich-Zwetschgen- und Kastanienbäume 2c.	310. Die gelbe Bürstenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Pudibunda*, der Kopfhänger, der Schamhafte, der weise Streckfuß. Linn. pag. 824. sp. 54.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXXVIII. Fig. 1—6.
Kirschen-Birnen-Aepfel- und Pflaumenbäume 2c.	311. Die schlanke schwarzbraune Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: Geom. *Alniaria*, das Brett, der Nageflügel. Linn. pag. 860. sp. 205.	T. I. N. V. 3. Cl. Tab. I. Fig. 1—6.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Stachel- und Johannisbeer, auch Schlehenstauden ꝛc.	312. Die graulichweiſſe Spannenraupe*) mit gelben Bauch und schwarzen Rückenflecken des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Grossularia*, der Tintenfleck, der gefleckte Tiger, der Harlequin. Linn. pag. 867. sp. 242.	T. I. N. V. 3. Cl. Tab. II. Fig. 1–5.
Alle Kohl- und Krautpflanzen, Disteln, Brenn- und taube Nesseln. Mancherley Stauden und Pfersichblätter, sonderlich Gartensalat, oder Gartenlattich ꝛc.	313. Die dicke grasgrüne und weisgestreifte Spannenraupe**) des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: *Gamma*, das Goldgamma, das Ypsilon, der Pistolenvogel. Linn. pag. 843. sp. 127.	T. I. N. V. 3. Cl. Tab. V. Fig. 1–4.
Weiden, Espen, Pappeln- oder Almerbaumblätter.	314. Die kleine Raupe***) mit dem fleischfarben Rücken-	T. III. Tab. XLIII. Fig. 1–5. pag. 156.

*) Sie kommt nicht, wie Rösel irrig berichtet, aus überwinterten Eyern, sondern schon im Herbst aus denselben und überwintert als Raupe, in welcher Gestalt sie vom Frühjahr bis in den Sommer gefunden wird. B.

**) Theils verwandeln sie sich noch im Herbst in Papilionen, theils überwintern sie in ihrer Raupen- und Puppengestalt, und kommen erst im Frühjahr als Papilionen zum Vorschein. B.

***) Einige dieser Raupen verwandeln sich im Herbst noch in Papilionen, aus deren überwinterten Eyern sie alsdann im Frühjahr zum Vorschein kommen; einige aber überwintern in der Puppengestalt, und tretten als Papilionen sodann im May auf. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Rückenstreif und zwey rothen Rückenwarzen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Curtula*, der grosse Erpelschwanz, der Waffenträger. Linn. pag. 823. sp. 52.	
Gras und Heidelkraut, Schwarzbeersträuche, Rosenstrauchblätter, alle Obstbaumblätter u. mehr andere Kräuter und Baumblätter ꝛc.	315. Der Vielfraß, oder die grosse schwarzhaarige Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Rubi*, das Himbeerblat. Linn. pag. 813. sp. 21.	T. III. Tab. XLIX. Fig. 1-6. p. 283.
Brombeer- und Hundsbeersträuche ꝛc.	316. Die höckerige braune Raupe, mit dem getheilten Kopf und ein Paar in die Höhe stehenden Zapfen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Batis*, die Brombeermotte, das Braunauge, der Münzvogel. Linn. pag. 836. sp. 97.	T. IV. Tab. XXVI. Fig. A-C. pag. 181.
Waldgras ꝛc.	317. Die schöne grasgrüne Raupe mit rundem Kopf ohne Dornen des Tagvögel 1. Cl. Papilions: *Nypha Aegeria*, Waldargus. Linn. pag. 771. sp. 43.	T. IV. Tab. XXXIII. Fig. 3. 4. pag. 228. u. K. B. Tab. XIX. Fig. A. B.

H 318.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	318.	
Getrocknete Insecten.	Eine den Insecten-sammlungen höchst-schädliche Schaben-raupe des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: dessen Benennung im Linne fehlt.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. XV. Fig. 1 — 6.



Herbst.

Herbst.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Stachel- und Johannisbeerstauden, Hopfen, Rüstern und Stachelbeerblätter ꝛc.	319. Die einsame Dornenraupe mit dem halb gelb halb weisen Rücken und braunen Leib des Nachtvogel 1. Cl. Papilions: C. *Album*, der C. Vogel. Linn. p. 778. sp. 168.	T. I. T. V. 1. Cl. Tab. V. Fig. 1–8.
Weiden, Schlehenstauden, Obstbäume, Almerbaum, (populus nigra &c.)	320. Die einsame blau geschwänzte grüne, Raupe mit schiefen weisen Seitenstreifen, auch bisweilen mit vielen carminrothen Flecken des Nachtvogel 1. Cl. Papilions: *Sphinx ocellata*, Abendpfauenaug. Linn. pag. 796. sp. 1.	T. I. N. V. 1. Cl. Tab. I. Fig. 1–4. und T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 4. pag. 233.
Weis Kraut u. alle Kohlgewächse, auch Moosdistel, Sauerampfer und breiter Wegerich ꝛc.	321. Die schädliche glatte braune Krautraupe *) des Nachtvogel 2. Cl. Papilions: *Brassicae*, Kohleule. Linn. pag. 152. sp. 163.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXIX. Fig. 1–5.

*) Man findet sie auch zuweilen im Jun. schon erwachsen. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Moosdistel, Gartensalat, Hanf, taube Nesseln, Toback, Kraut von gelben Rüben und grünen Erbsen, Holderbüsche (Sambucus.)	322. Die glatte mattgrüne geschuppte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Persicaria*, der Sagerand. Linn. pag. 847. sp. 142.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXX. Fig. 1—5.
Birn- bisweilen Aepfel- und Zwetschgenbäume, auch Persich und Kastanienbäume 2c.	323. Die gelbe Bürstenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Pudibunda*, der Kopfhänger, der schamhafte Streckfuß. Linn. pag. 824. sp. 54.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XXXVIII. Fig. 1—6.
Rübenblätter, Sauerampfer, Wegerich, Moosdistel, Rosen- Hunds Johannisbeerstauden, Zwetschgenblätter 2c.	324. Die steifhaarige braune Raupe *) des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Fuliginosa*, Rußflügel. Linn. pag. 836. sp. 95.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XLIII. Fig. 1—6.
Moosdistel 2c.	325. Die schwarz und steifhaarige Raupe mit dem gelben Rückenstreif des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Lubricipeda alba*, der Glitschfuß, die Hermelinmotte, der Tiegervogel. Linn. p. 829. sp. 69. α.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XLVI. Fig. 1—8.

326.

*) Sie überwintert sowohl in ihrer Raupen- als Puppengestalt. Mit Anfang des May schlieft der Papilion aus den überwinterten Puppen, aus den Puppen überwinterter Raupen aber erst im Jun. und Jul. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Moosdistel, Gartensalat, Brennesseln, Hindbeerstauden, breiter Wegerich 2c.	326. Die weisliche, oder hellbraune, haarige, geknöpfelte und gestreifte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Lubricipeda Lutea*, die gelbe Hermelinmotte. Linn. pag. 830. sp. 69.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XLVII. Fig. 1—8.
Ausgewachsenes Spargelkraut, Salat, Kohlkraut und Gänsdystel 2c.	327. Die Spargelraupe mit dem rothen Seitenstreif des Nachtvögel 2. Cl. Papilions, dessen Name im Linn. fehlt: soll aber, wie der Herr v. Rottemburg (im IX. St. des Naturforsch. pag. 131.) sagt, *Ph Trifolii*, das Dreyblat seyn.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XLVIII. Fig. 1—6.
Jacobskraut 2c.	328. Das schöne Jacobsräuplein des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Jacobaea*, Jacobsmotte. Linn. p. 839. sp. 111.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XLIX. Fig. 1—6.
Harzbeulen des Kien oder Föhrenbaums 2c. Auf Föhrenbäumen 2c.	329. Die Schabenraupe des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Resinella*, die Harzmotte. Linn. pag. 892. sp. 406.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XVI. Fig. 1—5.
Auf Föhrenbäumen 2c.	330. Die braune Raupe mit dem breiten, weissen Rü-	T. III. Tab. XLVIII. Fig. 1. pag. 271.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	Rückenstreif und zwey schwarz- und weisen Rückenborsten der Nachtvögel 2. Cl.	
Rübenkraut rc.	331. Die erdbraune Raupe mit schwarzen auf dem Rücken stehenden Schuppenflecken der Nachtvögel 2. Cl.	T. III. Tab. LXXI. Fig. f. 13. pag. 432.
Linden, Birn-Aepfel- und andere Blätter rc.	332. Die braunhäärige Bärenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Matronula*, die Dame, Augsburger Bär. Linn. pag. 835. sp. 92.	T. IV. Tab. IV. Fig. 4. und T. III. Tab. XXXIX. Fig. 1. 2.
Brombeer- und Hundsbeersträuche.	333. Die höckerige braune Raupe, mit dem getheilten Kopf und ein Paar in die Höhe stehenden Zapfen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Batis*, die Brombeermotte, das Braunaug. Linn. pag. 856. sp. 97.	T. IV. Tab. XXVI. Fig. A-C. pag. 181.

Frühling.



Frühling, Sommer und Herbst.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	334.	
Die Haare von verschiedenen Pelzen.	Die dem Pelzwerk sehr schädliche Schabenraupe des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Pellionella*, & *Sarcitella*, Pelz und Kleidermotte. Linn. pag. 888. sp. 372. 373.	T. I. N. V. 4. Cl. Tab. XVII. Fig. 1–8.



Sommer,

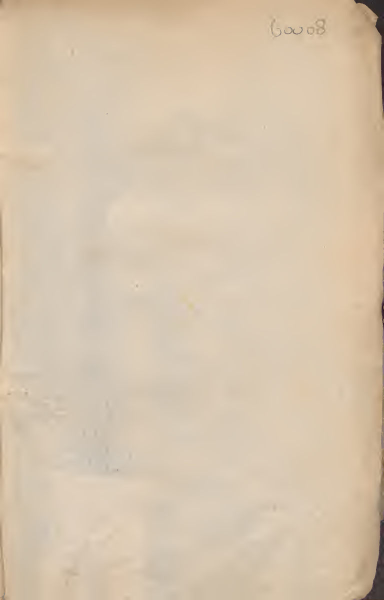
Sommer, Herbst und Winter.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Von übelriechenden Saft in faulen Eichen, Weiden-Zwetschgen- und Aepfelbaumholz.	335. Die grosse roth und fleischfärbige Holzraupe *) des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: *Cossus*, der Weidenbohrer. Linn. pag. 827. sp. 63.	T. I. N. V. 2. Cl. Tab. XVIII. Fig. 1—8.
Bienenwachs in den Bienenkörben.	336. Die Bienenschabe**) des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: *Mellonella*, der Honiglecker, Bienschabe. Linn. pag. 888. sp. 375.	T. III. Tab. XLI. Fig. 1-7. pag. 242.

*) Da sie zu ihrem Wachsthum mehr, als ein Jahr, nöthig hat, so wird man sie auch zuweilen in den innersten faulenden Eichen- Weiden- Zwetschgen- und Aepfelbäumen im Frühjahr antreffen; hier aber ist deßwegen mit dem Sommer angefangen worden: weil sie im Sommer aus dem Ey kommt. A.

**) Obwohl diese Bienenschabe das ganze Jahr hindurch in allen Monaten und also auch im Frühling in den Bienenstöcken überwintert gefunden wird; so ist sie doch unter diese Jahrszeiten gebracht worden: weil der Papilion gemeiniglich im Jul. seine Eyer zu legen pflegt. A.




60008